tigspreis: Turch unfere Tedgerinnen und Agenturen: Ausde A: 50 Frantg wonaflich. 1.50 Mart vierteliährlich; Ausgade C
Flennig wonaflich. 1.95 Marf vierteliährlich (Bulteflgebühr monatin Betwing). Durch die Hoft: Andyabe A: 60 Hennig nonatlich,
d Marf vierteliährlich, Andyabe B: 73 Viennig monatlich, 2.25 Marf
vierteliährlich (ahne veiteflgeis). Der Biesbadener Generalenneiger
geint täglich mittags mit flusnahme der Come und Geferinge.

Wiesbadener

Mingeigenpreise: die einspallige Zeile ober deren Raum aus Flobibeairs Wiesbaben 20 Dr., von auswärts 25 Bt., immuiesse Angeloen 30 Tfg. Im Meslameterl: die Zeile aus Stadesbeiter Wiesbaben 75 Mg. der naow. 100 ul. devont nach ausliegendem Zoref. In Kafnahme bon Angelogen an destummen Zogen und Bildern wird fein. Gerontie übernammen. Bei avangsweiser Beitreidung der Insertionsgeditzen durch Klage, bei Konfundberfahren usw. werd der bewilligte Rabatt dinfällig.

General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein. Wambach u. b. a.

Gernfprecher für hanvigefcattoftelle und Rebattion 199: für Berlag 819. - Sauptgefcattoftelle und Redattion: Mauritiusftraße 12. - Berliner Redattioneburo Cooneberger Str. 30. Berlin &. B.

geiber Abonnent bes Biesbabener General-Anzeigers (Ausgabe A) ift mit 500 Mart gegen Tob durch Untall, jeber Abonnent bes Biesbadener General-Anzeigers, der auch die humoriftische Beckenbetlage "Kochbrunnengester" (Ausgabe B) bezieht, insgesamt mit 1000 Mart auf den Todes oder Gang-Irbalischaftstall insales Untall bei der Rürnberger Bebensberficherungs-Banf berschaft ber den Ronderungs-Banf berschaft in den Bedingungen auch die Berliegte jo dah, wenn Mann und Frau verannlichen fallen, is 1000 Mart, insgesamt also 2000 Mart zur Aussahlung gelangen, Jeder Unfall internal in der Generalische Bedingungen bei Berliegte das fich innerball de Ginnben nach dem Anfall in derstliche Behandlung zu begeben. Todesstalle melben sohr innerball de Stunden nach dem Anfall in derstliche Behandlung zu begeben. Todesstalle melben sohr innerball de Stunden find.

Rt. 191 .

Donnerstag, ben 17. Mugun 1911.

26. Jahrgang.

Die bentige Musgabe umfaßt 8 Geiten.

Das Reueste vom Tage.

Der Reichstangler und Riberlen-Bachter, Berlin, 17. Mug. Deute begeben fich ber Reidetansler und v. Riberlen . Bach. ger nach Bilbelmsbobe, ibnen ichlieht fich dreibert Ratidall v. Bieberftein an, iten in Ronitantinopel fich bei bem Railer

Bring Beinrich Reng +.

Bursburg, 17. Ang. Im Eisendahnsuge wurde swiichen Schweinfurt und Bursburg Brins Deinrich XVIII, Reuß i. 2. pon einem Schlaganfall betroffen. Der Brins, der grade von einer Liffinger Badelur surücklebrie,

Japaner bei Rrupp. ellen. 17. Mug. Die javantiche Mili-tar-Stubien - Rom miffion unter Bub-rung des Generals Jamaguchi traf bier gur Beung ber Krupp'ichen Werte ein.

Bur Demiffion v. Schonniche Budapeft, 17. Mug. Auf eine Interpellalion im Abgeordnetenbaus betreffend bie Demiffion des gemeinsamen Rriegsmini-iers pon Schonaich antwortete der Minifterprofident, er habe feinerlei Cenninis davon, das v. Schonaich abge-

"Banther" wieber babeim.

Riel. 17. Mug. Das Ranonenboot. in bier einaetrollen. — Damit erledigt fich die fintsele Meldung der Auslandspresse, der Krenster "Vanther" läge in Alistingen left, weil die talbe Besatung besertiert fei. Die Rachricht mar frei exfunden; es besertierte fein Rann.

Gin Unfall Roftanbs.

Blerris, 17. Aus. Als Comond Roft and im Automobil nach St. Jean de Lus beneben wolle, frürzie das Automobil und fiel eine Keier tiefe Boschung bingb. Roftand bat farte Quetidungen am Kopf und am Lorper davongetragen, doch, wie man glaubt, kine innere Berlehungen.

Brand in ber Turiner Musitellung. Turin. 17. Aus. Im fransöfischen abillon ber biefigen Ausftellung ift durch indistant bei einer Barifer Mobelirma ein brand entstanden. Das Gener fonnte von der deuerwehr ich nell lokalisiert werden.

Erbbeben.

Bajabes, 17. Aug. Im Guben Bortugals iden täglich Erbbeben gefolltt. Die Beselferung ift vielfach in großer Angit-

ellent,

0 10

Sub

-

g 100

7 100

ntre

Tania"

Gin Mittentat. Calonifi, 17. Mug. Gin aufftanbifder Tofts te ben Muteffarif von Argorotoftre gu tidieken, als biefer den Konat verliek. Zie Augel aing iedoch febl. Der Läter entfam. Inselicts der erregten Bolfs frimmung arben Eruppenverftarfungen erbeten.

Das Befinden bes Papftes.

Rom. 17. Aug. Die Befferung im Befinden bes Papftes balt an. Er erbob fich wegend früber als gewöhnlich, erledigte einige Beichälte am Schreibeilch und empfing den Karkathaginfeteren mit dem er fich noterhielt allagisfetretar, mit bem er fic unterbieft.

Revolutionäre Bewegung.

Ronkantinopel, 17. Aug. Das Amtsblatt des Bilaiets Janina ftellt feft, daß eine tepolutionäre Bewegung unter der mukamedanischen Kasse im Epirus vorhanden in and daß deskalb militärische Maß-teseln zur Besämpfung der Bewegung angesten werden musten. bnet merben murbten.

Bandentample auf bem Baltan. Salvoiti. 17. Aug. Bei Benitidelmarbar bein Rampf mit einer bulgariiden Banbe in bem ber berüchtigte Banbendel Apoltol mei Genoffen getotet murben.

Lateiniiche Gorift in ber Türkei. Sonftatinopel, 17. Aug. Der Ministerrat Lion, den Gebrauch des arabischen oder steinischen Alvhabets an den Boltsanter der Bedingung freisugeben, das grann nur in grabischer Schrift geleien in den Mittelichulen foll nur die grabische denfe permenbet merben.

Die Derftandigung.

Die Unterzeichnung der Potsdamer Abmachungen, die im Herbste
vorigen Jahres zu einer "Neuorientierung"
in der gesamten europäischen Bolitif sührten,
sieht mit Sicherheit bevor. Was lange währt,
soll in betanntlich gut werden, und so wollen
wir nur wünschen, daß es auch bezuglich des
deutsch-russischen Abkommens der Kall sein
wird. Wiederholt sind Zweisel ausgezaucht,
ob überhaupt noch eine Einsgung Deutschlands mit Austlaud in der persischen
Frage erzielt werde, und es hat an Intrigen nicht gesehlt, die Berhandlungen zum
Scheitern zu bringen. Aber die russischen
Staatsmänner haben die Bahn nicht wieder
verlassen, die sie in der deutschen Havelresidenz in der seiten Ueberzeugung beschritten haben, daß das Wohl Rustands durch ein
gutes Berhältnis zu dem deutschen Rachbar
gefördert werde. Die ichwere Ertrantung
Sasonows, der in erfter Linke an der Lösung
der rachlichen versischen Errege beteisigt wer Sasonows, der in erker Linie an der Lösung der fracklichen persischen Frage beteiligt war, bildete die wohl erklärliche Ursache zu der Berschiebung des Abschlusses mit Deutschland. Wenn der ruffliche Minister des Aleukeren die Kübrung der Geschäfte auch noch nicht wieder übernommen fat, fo nahm er doch Gublung mit der persiden Sache, und auf feine Beratung ift es guruckzuführen, daß die rufliche Diplomatic nunmehr aum Schluse schreiten will.

In Berlin verhartic man übrigens gebuldig auf dem Standpunkte, daß man warien tonne. Außland ift in seinen oft- und mittelasiatischen Fragen auf ein freundliches Berhältnis au Deutschland angewiesen und daraus ergab sich die bestimmte Erwartung, daß die Bünsche Deutschlands in Ber-sien eine volle Berücklichtigung er-fahren würden. Es in von denticher Seite leis erflärt wurden, das unier Beisch dart fteis erflärt morben, daß unfer Reich bort nur mirifaftliche Intereffen verfolgt, aber an beren Siderftellung ift um fo mebr gelegen. Bornehmlich tam es baranf an, bie mit beutidem Gelbe begründete Bagbababn in aute Berbindung mit dem gangen perfi-ichen Bahnnehe ju bringen. Rach den bis icht vorliegenden Meldungen über den In-balt des Bertrages icheinen die deutiden Forderungen in Diefer Begiebung in vollem Dage erfüllt an werden, denn ce beißt, bas bie in Berfien gu erbauenden Gifenbabn-Linien in Ranifin an ber perfiid-rufilichen Grenge an die deutiche Bagdadlinie, refp. an deren Zweiglinien angeichloffen werden folfen. Bis gur Bollenbung ber 840 Rilometer langen Babn wird etwa noch ein Beitraum von 4 Jahren vergeben, aber die eingelnen Teile werden alebald nach beendeter Bau-ausführung in Betrieb genommen, und bie Rentabilität wird badurd erhobt, bag aute Anichluffe nach allen Richtungen bergefiellt werden. Im nachften Grubfahr wird voraus-fichtlich bie Strede von Burgurin bis über ben Taurusübergang, etwa 80 Rilometer, eröffnet, und im nachften Commer foll eine Strede von etwa 120 Rilometern in ber filififden, wefilich und öftlich von Moana, folgen, Muf die Berfebreentwidelung mird ichon moralifde Bedeutung der beuticherufilden Berftanbigung von hobem Berte fein.

In bem Bertrage foll auch ausgesprochen fein, daß Deutschland feine ferneren Ron-geffionen für Gifenbahnen, Bolten und Telegrapben in Berfien verlangen wird. Da bie Mitteilung aus frangofifder Quelle frammt. io liegt bier mabrideinlich ein Buint vor. Das Deutiche Reich bat als folches um feine Bauerlaubnis für die Bagdabbahn nachge-iucht, sondern es ichibt nur die Intereffen ber Gesellichaft, die die Babn mit deutichen Mitteln erbaut. Der Ausichluß des deutichen Rapitale bei meiteren Gifenbahnbauten in Berfien wideriprache ber Buficherung der offenen Tur. und desbalb beameifeln mir, bof ein berartiger Bergicht in bem Bertrage ausgelprochen ift. Erft der Bortlant des Mb. tommens fann au einem enbafiftigen Urtelf über beffen Bert führen. Wenn man von frangofifcher Ceite bemubt tft, die deutichruffifde Berftandigung begüglich ber Da-roffojache auszuschlachten, weil Rugland jest größere Sandlungefreibeit auf einem anderen Gebiete gemanne, fo ift ber Berfuch fo geichmadlos wie einfältig. Dan icheint Ronkantinovel, 17. Aus. Juverläffige bie Haltung ber rufifden Regierung gegen-untimten über das Befinden des Inge-nieges Richter laffen ernite Befürchtungen noch nicht richtig durchichaut zu haben.

Rundichau.

Die Reichseinnahmen.

Die Biteinn ahmen bes Reiches an Bollen, Steuern und Gebuhren bat für die Beit vom 1. April bis jum Ende bes Juli 1911 465.9 Millionen Mart betragen. Gine er bebliche Steigerung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Borjahres zeigen vor allem die Bolle. Bei dem Mehr-betrage non 35,7 Millionen Marf muß man iedoch, wie icon bei Gelegenbeit der Ueberficht über ben letten Monat bemerft worden ift, berficfichtigen, daß an geftundeten Bollund Steuerbetragen im faufenden Jahr me-niger ausfteht als im Rechnungsjahr 1910, Der Mehrertrag von 55.7 Millionen gegen-fiber dem Borfahre ift allegdings mobil auch dadurch beeinflußt, daß die Ginnahmen in den erften Monaten des Jahres 1910 unter der Rachwirfung der Borcinfuhr ftanden. Immerbin darf man den Juwachs an Einnahmen als ein erfreuliches Zeichen für die Entwidelung ber Reichsfinangen anfeben. An ameiter Stelle fiebt bie Branntweinstener, welche im laufenben Rechnungefahr icon 23.6 Millionen Mart mehr ergeben bat. als im gleichen Zeitraum bes Borjahres, und die aller Borausficht nach dem Anfat für 1911 bedeutend überichreiten wird. Auch die Zudersteuer, Braufteuer, Jündwarensteuer, Bigaretten, der Emissionsstempel und die Talousteuer haben die Ergebnisse des Bortobres je um mehrere Millionen Mark über-

Gin Dementi.

Die "Norddentiche Allgemeine Zeitung" ichreibt: Die Mitteilung einer Zeitung, daß die Boft von bem Schiff "Berlin" an bas Marineponbureau in Berlin in Frantreich widerrechtlich geöffnet wurde, in nautreffend. Sine solden Boft ift fürglich auf spanischem Gebiet geöffnet worden, jedenfalls infolge Betriebsverschens; es schwebt die Untersuchung. Anscheinend liegt eine Berwechselung mit einem fürglichen Gall por, bei dem ein vom Marinepoliburean für ben Abloiungstransport eines anderen Schiftes gefertigter Briefbeutel in der frango-fifcen Babupolt verichentlich geöffnet, aber nach Bahrnehmung des Grrtums fofort wieber geichloffen murde.

Die Rolonne Grantenberg. Gin befonberer Gilbote ift and Leibefe in Livingfton eingetroffen mit dem Bericht, daß Diftrifte dei v. Granfenberg und bie Gingeborenen-Rolonne, deren Riedermenelung am 9. b. Mis. gemelber murbe, woblbehalten nach Schudmannsberg. aurudgefebrt find.

Dentides Torpedoboot gejunten.

Rach bet dem danischen Marineministe-rium eingegangenen Meldungen erfolgte in der Racht ca. 5 Meilen vom Traneffer Leuchtturm, an der Ditfifte von Langeland, entfernt, ein Bufammenftoß awiiden den beutiden Torpedobooten "14" und "21", die fleine und alte Torpedoboote find und als Depeichenboote bei der Bochfeeflotte dienen. 21" fam von Riel und war mit der Boft für das beutiche Geichmader nach Rormegen unterwegs, mabrend bas Torpedoboot "14" fübmarts ging. Als fich bie Schiffe ein-"14" fitdwarts ging. Ale fich die Schiffe ein-ander nähern wollten, erfolgte der Zusam-menfioß, wobei "21" ft ar f beich abigt wurde. Es wurde von "14" ins Schlepptau genommen, fant iedoch bei dem Leuchtturm in der Rähe des Ufers. "14" nahm Be-sahung und Boit des gesunkenen Bootes an Bord und ging darauf nach Kiel weiter. Bersonen murden nicht verletzt. Berionen murben nicht verlett.

Erlaß bes bagrifden Berfehrsminiftere. Der baprifche Berfebrominifter richtete an die bavrifchen Etfenbabn- und Dberpoftbireftionen über ben Berband bes fad. Dentiden Gifenbabn- und Boft-perionals einen Erlag, in dem er betont, bag nach feinem Statut ber Berband nur wirtichaftliche Intereffen vertrete, tatfächlich fiche aber bas Berbalten bes Berbandes bamit nicht im Einflang. Sweifellos jeten im Berbande Rrafte aur Gorberung fogialbemofratifder Befrebungen tätig. Dag ein Staatsbeamter fich nicht au einer Bartei befennen durfe, die die Grundfave der bestehenden Staats und Gesellichaftsordnung
befämpft, folge ohne weiteres aus seiner
Stellung im monarchischen Staat. Ebensowenig könne ein Staatsbeamter einem BerBeamten gang von felbft. Da feboch and-reichende Beweife noch nicht vorliegen, fet bas Berhalten des Berbandes aufmertfam au verfolgen.

Erhöhte Anforderungen an die Gifenbahner. Die preußischesstische Eisenbaner.
Die preußischesstische Eisenbahnverwaltung hat neuerdings Anweisungen ergeben lassen, die er böhte Anforderungen an die Tauglichfeit
der Beamten des Anhendienstes stellen
und dadurch die Auswahl der für den Betriebsdienst bestimmten Bediensteten noch
eingespender gestaltet madurch die Tickerheit eingebender gestaltet, wodurch die Sicherheit bes Betriebes indirekt noch mehr wie bisher gehoben werden foll. Auch sollen die argt-lichen Untersuchungen alle 5, vom 45. Lebensjahr alle 3 und pom 60. Lebensjahr ab alle

amei Jahre wiederholt merben. Das Streiffieber in England. Die Berhandlungen zwijchen ber Regierung und ben Gifenbahngefellicaften führten bisher ju teinem Refultat. Man fürchtet, daß der Generalftreif unmittelbar bevorfteht, da die Gefellicaften gegenwärtig entichloffen find. die Forberung der Arbeiter auf direfte Berbandlungen ab-gulehnen. — Obwohl die Arbeit in den Lon-doner Dod's nicht wieder aufgenommen wurde, icheinen die Auslichten, daß die Arbeit wieder begonnen wird, gunftig. Die Lage begiglich ber Etienbabnen ift Gegenitand von Berhandlungen gwijchen ber Regierung, den Gifenbahngefellicaften und den Angestellten; ingwischen rubt beinabe ber gange Berfouen- und Guterverfebr nach Manchefter, Unruhen sind wnter den Dodern auch in Glasgow vorgefommen, wo die Leute sich weigerten, Schiffe. welche von Lieverpool dorthin geschickt werden, zu entsaden.

— Die Liverpooler Telephonbeamfen erhielten noch feine Answort vom General Postmeister auf ihre Forderung.

Wenn diese ungunftig ausfallen folite, ift die Einberufung von Massen. Berjammlungen geplant. Es beißt, daß es in allen Zweigen der Poubeamten gahrt, to daß es möglichermeise neben den Straßenbahner und Eisenbahnerstreif weise neben den Straßenbahner- und Eisenbahnerfreif auch noch einen Voütreif geben fann. — In der Militärkation von Aldersbot ind große Borbereitungen getroffen, um den Betrieb der Eisenbahnen für den Fall eines Auskandes au sichern. Jeder verfügbare Soldat hat den Besehl erhalten, sich für den Dienst auf der Bahn bereitzubalten und man nimmt an, das 25000 Mann bereitzstehen, sich in wenigen Stunden in Bewegung zu sehen. Aehnliche Borbereitungen sind auf allen Militärstationen in England, Schottland und Militärstationen in England, Schottland und Bales getroffen worden. In Beantwortung gablreicher Anfragen über die Streiflage gab ber Minifter bes Innern Chur-dill im Unterbaufe eine allgemeine Erflarung ab, ging aber nicht auf ben brobenden allgemeinen Gifenbahnerausftanb ein. Er führte aus, die Lage auf den Londoner Dode habe fich nicht verichlechtert, es hatten fich in den Ropal Albert Dods megen Beichäftigung von Richtorganifierten Schwierigfeiten gezeigt, die ju Störungen führen tonnten. In Liverpool hatten fich feine weiteren Rubeftorungen ereignet. In Manchetter maren die Geschäfte fan polltandig in Stillftand geraten, doch ici ce nicht au Un-ruben gefommen. Truppen ftanden bereit. In Cardiff fei es geftern au Rubeftorungen gefommen, boch mare beute alles rubig. Lond Beorge erflarte, die Brage, Dit-tel gu finden, die geeignet find, ben Rampf in der Induftrie vorzubeugen und ibn abaufürgen, finde ernfte Beachtung feitens der Regierung bei ben Beratungen mit den Bertretern ber Arbeitgeber mie der Arbeiter.

Türtifdefrangöfilder Zwildenfall Antische französischer Zwilchenfan.
In Therapia erfolgte die Schließung aweier französischer Konzertlofale. Französische Marine-Offiziere und der Botichaftstefreiter Dubail wurden von Polizischen besteht wirden der Briefte der Biorte einen energischen Brotest. Alle Europäer empfinden die wach en de Fremden Feindichaft über türfischen Chauvinisten.

Türfifder Minifterrat.
3m geftrigen türfifden Minifterrat murde beichloffen, die Boijchafter bei den Aretamachten au beauftragen, Schritte wegen der Kretafrage, insbesondere wegen ber letten Morde an Mohammedanern, au untereine angehören, der jozialdemotratische Bekrebungen fördert. Bare der volle Beweis
erbracht, daß der Iwed des Berbandes haatlichen oder dienklichen Interessen zuwiderlaufe. fo ergebe sich die Folgerung für den nehmen. Beiter wurde beichloffen, wegen Ausdehnung des Auffandes in Al-banien und wegen ber Bewegung in ber Gegend von Argurotaftro und Bremedi meiben. Die Gerüchte von einer Mobilifierung von 28 Redifbataillonen im Bilajet Monaftir aur Rongentrierung an ber griechtichen Grenge merben von bem Rriegeminifter als unrichtig bezeichnet.

Donnerstag

Portugiefiiche Fremdenhette. Das portugiefiiche Blatt Banguarda ver-öffentlicht eine Serie von Artifeln gegen die in Bortugal aufalfigen Gremden. Befonderes Auffeben erregt der lente diefer Artifel, in dem die ansländlichen Bahltonfuln ichwer beichimpft werden. Die Sibe richtet fich besonders gegen deutiche Staatsange borige wohl infolge aus-ländischer Presmanover, die immer noch Deutschland unlautere Absichten auf Angola auschreiben. Die Angelegenheit wurde den betreffenden Gefandten gur meiteren Behand-lung übergeben. Machado fagte, daß er die Beitung habe marnen laffen und entichloffen fet, fie bei Fortfebung der Artifel gu fus.

Die Sturmgloche in Belgien.

belgifden Sauptftadt bilbeten die Ginleitung au einem noch unüberschharen Lampie amiichen ber jur Zeit in Belgien berrichenden Regierung und den jum Sturze des Rabinetts verbundenen Barteien der Linfen. Wie es der vereinten Rraft der Liberalen und der Sozialiften in England gelang, die Dacht ber fonservativen Bartei au brechen, io soll nun auch Belgien ein neuer Geift durch-dringen, damit die allgemeine Bildung im Bolfe auf eine höhere Stufe gebracht wird. Dret Dinge waren es icon immer, die in Belgien aur Ursache der heftigien Jehden wurden: das allgemeine und gleiche Bahlrecht, die allgemeine und versönliche Behrvilicht, und der obligatorische Schulunterricht. Bon diesen krittigen Puntten sind die richt. Bon diesen krittigen Puntten sind die ersten beiden in den jungsten Jahren aum Teil im Sinne einer liberalen Weltanschauung erledigt worden, doch man verlangt eine völlige Durchsehung der aufgestellten Forderungen. Die gewaltige Manisestation galt jeht in erker Linie der Beseitig un goes Plural wahlrechts, von dem die am Ruder befindliche Partei unter feinen Umftänden lassen will. Ein Organ der Regierung verspottet die Kundgebungen der Liberalen und Sozialisten, weil sie die Sturmglode ohne Rot zögen, aber der Eindruck der Zusammenkunft wird sich bald im ganzen belgtichen Lande geltend machen, so daß anzunehmen ist, der Sieg werde schließlich den Anstürmenden zustallen. lich ben Anfrürmenden gufallen.

Bon großer Bedeutung ift es, daß Belgien fest einen burchaus modernen König mit gesunden, freimutigen Anichanungen befitt, ber gleichfalls von ber Steigerung ber Bolfs. ber gleichfalls von der Steigerung der Sollsbildung eine Stärfung des belgischen Staates erwartet. Schon in seiner erften Thronrede sagte der König: "Um das Riveau der nationalen Erzichung zu heben, die die fruchtbarste Duelle der Brodustivität ist, darf das Land vor feinem Opfer zurückichreden. Ich werde stets bereit sein, die Bemühungen derer werdesten die das intellestuelle und moau unterftüben, die das intelleftuelle und mo-ralifde Besen beben, Unterricht und Er-aiebung verbeffern wollen." Durch das Plu-ralrecht vermag die Linke nicht in den Besit einer parlamentarischen Mehrheit au ge-langen, mit der fie die Erfüllung der Buniche des Königs durchiehen fann, und deshalb foll eine Umformung der Bablart vorgenom-men werden. Das Pluralwahrecht, mit einer proportionellen Beriretung ber Minberheit, gestattet amar auch bem britten Stande, einigen Ginfluß auf die Gefebgebung auszunben, aber es bat fich doch nicht in der erwarteten Beile bemahrt. Go lange die gefebgebenden Rorpericaften noch gang in den Sanden ber jetigen Machthaber find, ift nach Ansicht der Linfen feine gründliche Besterung au erwarten, und erst aus deren völligem Zusammenbruch foll die neue Saat hervorgehen.

Die Erregung unter den Streitern mird allerdings begreiflich, wenn man fich ben niedrigen Stand ber Bolfsbilbung in Bel-

gien vergegenwartigt. Erft jungft ift auf Grund einer guverläffigen militarifden Statiftit feftgeftellt morben, bag noch beute gegen wittt fengenellt worden, das noch beile gegen. 20 v. S. der Refruten weder leien noch ichreiben fönnen. Obwohl der Rücktand in der Vildung auch von allen vorurteilsfreien Anhängern der Rechten eingeräumt wird, geichieht doch nichts Ernstliches, um einen Bandel eintreten zu lassen. Das Schulppflicht wurde, wird wieder durch allersei Wante binföllig gemocht, und die Allgemeindurchgeset murde, mird wieder burch auerte. Rante binfallig gemacht, und die Allgemeinbeit ift in Belgien jo dumm wie aubor. Die Gegner der Bolfsbildung fürchten aus ihr "die Entchriftlichung", und deshalb wird der Weg aur organisatorifchen Ausbildung des Toulmeiens immer wieder verrammt. Run Schulwesens immer wieder verrammt. Run bereitet fich ein ungeheures Ringen awischen der veralteten Beltanichauung und der mo-dernen Zeit vor. Das an Erichttterungen und leidenichaftliche Barteifampie gewöhnte Land geht Ereignissen entgegen, wie sie nach dem Urteil belaischer Bolitifer boch noch nicht erlebt sind. Eingedent des befannten Sabes, daß, wer die Jugend hinter sich bat, leicht Gereicher des Bolfes sein kann, werden die Derricher des Boites iein tann, werden die Baifen jum Enticheidungsfampf um Schule und Bahlreform geichmiedet. Das Land wird vor die politische Probe gestellt, ob es reif ift, sich sein ferneres Schickal ohne revolutionäre Aussichreitungen zu bereiten. Durch die Massenfundgebungen sind die Kämpfe jeht aus dem Parlament auf die Strake getragen, und nach Brüsel sollen sich bie Manifestationen an allen großeren Orten bes belgifchen Staates fortfeben. Dan will feine Rube mehr eintreten laffen, bis das jetige Kabinett geftürzt ift und ein liberal-radifales Minifierium berufen wird. Das frangofiiche Borbild foll in Belgien nach-

Reues aus aller Welt.

Der mufteriofe Leichenfund. Bu bem Leichenfund in Rall bei Roln wird berichtet: Rach ben aratlicen Unterfuchungen handelt es fich um ben Rorper einer Grau. Die Leiche in ich redlich verft immelt. Biele Mefferftiche meifen baraufbin, daß die Frau ermorbet morden ift. Die Gurgel ber Ermordeten ift mit einem Drabt ummidelt. Die Leiche bat bereits mehrere Tage im Baffer gelegen.

Gener auf dem Truppenübungsplat. Geitern entftand auf dem Truppenübungsplat Din fer ein Riefenfener. Faft famtliche Gebande und ein Botel murden vollftandig gerftort. Der Chaden be-

länit fich auf eine Biertelmillion.
Schiffsungliid. Der norwegische Dampfer Arge, auf der Fahrt von Bremen nach Kopenhagen, tollidierte infolge hoben Seeganges mit dem Feuerschiff Elbe 3. Der Argo mußte ich wer beichadigt in Curhafen einlaufen.

Luftmorb. Das viergehnfahrige Mabden Thieme aus Riederhaeflich bei Dresben. das feit Conntag verichwunden war, murbe in einem Rartoffelfelde als Beide ge-funden. Bahricheinlich liegt Buftmorb

Der Ausbrecher Schiemangt. Bon der Beilbronner Behörde ift bald nach Entdedung ber Glucht Schiemangte alles getan morben, um möglichft ichnell feiner wieber habhaft gu werden. Es ift jedoch bisber fein Un-haltspunkt gefunden worden, Ingwijchen hat fich aber die Annahme, bag Schiemangt fich nach Berlin gewandt hat, beftätigt. Das B. I." erhielt geftern einen in Charlottenburg abgestempelten Brief, worin der Dochftapler feine Uniquid betenert.

Opfer bes Rheins. Rach neueren Gefiftellungen fanden om verfloffenen Sonntag nicht 10. fondern eima 20 Berfonen in dem oberhalb Rolns befindlichen Strandbade den Tod. Bisber wurden 12 Leichen ange-ichwemmt. Geftern fanden gwei Studenten im Miter von 18 Jahren ben Tob in ben

Lotales.

Biesbaben, 17. Muguft.

Die Beamtenichule.

Gin Militaranmarter ichreibt uns: Gur bie Bivilverforgung ter Militarper-ionen, welche 12 Jahre aftiv im Geere gedient baben oder wegen einer im Dienft eingetretenen Invalidität entlaffen find, ift gejes freienen Anvalloitat entiallen find, itt gelek-lich Voriorge getroffen. Reben den Unter-beamtenftellen, die ihren fait ausschließlich vorbehalten find, find bei allen Behörden, unter Einschluß der kädtischen und ländlichen Kommunalbehörden, mit Ausnahme der Ministerien und Jentralbehörden, sowie der Gesandrichaften und Konfulate, auch die mittleren Bureaubeamtenftellen mindeftens bis aur Salfte mit Militaranwartern au bejeben. Um die Borbereitung der Militaranmarter an den mittleren Beamtenfiellen ist es aber aur Zeit ichlecht bestellt. Die Ansorderungen, die an die mittleren Beamten gestellt werden, sind in den letten Jahren derart gestegen, daß die jur Borbereitung bisber übliche, dreimonatliche informatorische Beschäftigung in den Bermaltungeburcane in feiner Beife mehr genfigt. Durch fie tonnen es die Mi-litaranwarter, da fie, abgefeben von wenigen Ausnahmen, ohne jede einichlägige Borberei, tung ein für fie völlig neues Gebiet betreten, mangels der erforderlichen Jachtenninis lediglich au einer schematischen Fertigkeit bringen. Dazu kommt, daß die Militäranwärter oftmals in der Allgemeinbildung, insbesondere im schriftlichen Gebrauch der deutiden Sprache und im Rechnen nicht to weit vorgebildet find, als dies für ihre Ta-

weit vorgebildet find, als dies für ihre Tätigfeit als Beamte vorausgeseht werden muß, so daß die Ausbildungszeit noch sernerhin dazu verwandt zu werden pslegt, um diese Lüden auszusüllen, und somit die besondere berufliche Borbildung leidet.

Die Folge dieser Mißtiände ist, daß die Anwärter in sehr vielen Källen die Prufung für die mitsleren Beamtenstellen nicht bestehen. Diese Mißtiände sind bereits von der Militärbehörde anersannt worden. Es ist auch der Bersuch gemacht, durch Berseiferung des Kapitulantenunterrichts dieselben au beben. Da sedoch dieser Unterricht in die aftive Dienstzeit mit ihren weitgehenden Ansordenungen, insbesondere förperlichen Instrengungen fällt, fann er nur als eine Art Rotbehelf, seineswegs aber als eine erfolgreiche Borbereitung, für den Zivildienst angesehen werden.

angefeben merben. Die Anftellungsverhaltniffe für Die Di litaranwarter haben fich in letter Beit auch iniofern verichlechtert, als viele Stellen für fie verloren gegangen find, ba fie gurgeit, mangels der hinreichenden Borbereitung der Militaranwarter, mit Oberbeamten oder Of figieren befeht ju merben pflegen, wie bie Stellen ber Lagarett., Rafernen., Garnifon. Boligei-Befängnisinipettoren, ber Rommiffare, Standesbeamten und bergleichen. Aus ber Ginlicht nun, bab es im Intereffe

ber Erhaltung eines tuchtigen Unteroffigier. frandes liegt, den Militaranwartern die Anmarticaft auf Die mittleren Beamtenftellen au erhalten und teilweife gurudguerobern, find von der Breußifden Gemeindebeamten-icule, Seminar für alle Beamtenberufe, drei, monatliche Militaranwarterfurie eingerichtet, in benen die Militaranmarter fo meit in ihrer Borbildung für die Beamtenlaufbabn acfördert werden, daß fie leichter in die Einzelmaterien des tomplizierten Bermal-tungsapparates eindringen und erfolgreicher auf das Bestehen ber erforderlichen Brüfungen vorbereitet find. Leider konnte mit Rücklicht auf die bestehenden gesehlichen Borichriften über die Beurlaubung der Kapitulanten die Dauer des Kurius nur auf

drei Monate feftgefeht werden. Aber auch diefer Bebelf ift umftandlich und mit hoben Roften verknüpft. Es brangt dager immer mehr dagu, daß die Großitadte für fich ebenfalls Beamten Echulen einrichten und Biesbaden follte fich dabei nicht an letter Stelle finden laffen.

Die Futternot.

Der Minifter für Landwirtichaft, Domanen und Gorften bat foeben an famtliche Landwirtichaftstammern, an die Brovingial. behörden und die Brovingialverbande land. mirticaftlider Genoffenicaften einen Erlan betr. Butterernte und Biebhaltung ergeben laffen. Der Minifter macht junachft barauf aufmertiam, bag nach den Ergebniffen ber Biebgablung und der Schlachthatiftit bie Jabl der Schweine und die Jahl der Schweine ichlochtungen gegenüber der gleichen Beit im Borjahre bedeutend zugenommen habe. Tropdem halt das Minifterium es für erforderlich, daß die Laudwirte fich mindeftens in derfelben Beife mie bisher der Gorderung der Schweine aucht annehmen und moglicht eine weitere Bermehrung der inlandi. ichen Schweinehaltung berbefführen. Dabei wird allerdings darauf hingewiesen, das amifchen bem Preife fur Echlachtichweine und dem Schweinefleischpreife feit langerer Beit eine ungewöhnlich große Spannung beftebe, die in den verichiedenen Stadten doppelt in hoch mare, wie im vergangenen Jahre. Ga seigt fich alio bier wiedernm. bag die Denger, tropbem icon feit Monaten niedrige Comei. nepreife beiteben, nicht baran benten, Echmeinefletichpreife berabguieten. Da aber die ungunftigen Gutterausfichten bier und be an einer übereilten Abichaffung von Schwei-nen führen fonnten, erfucht ber Minister bie Landwirtichaftstammern, ihren Ginfluft auf weitere Steigerung der Comeinehaltung geltend au machen und dabei inebejondere barauf bingumeifen, bag burch bie Deranglehung fontt pur ausnahmsweife benubter Butterungsgelegenheiten, fomte durch bie Benubung anderer leicht verfügbarer Gutterftoffe die Ernahrung der Schweine auch dann ichergestellt merben fonne, wenn bie Rariolfelernte febr ungunftig ausfallen murbe.

Beguglich der Rindviehaucht meift ber Erlaß darauf bin, daß die jüngften MI. ber Erlas darauf hin, das die finigien all tersklassen der Kalber zu Ende des vergangenen Jahres bereits eine starte Junahme auswiesen und daß auch die Schlachtungs, statistit günstige Schlüsse auf eine Biedereinellung von Jungvied ziehen lasse, wobei insbesondere auf den Rüdgang der Schlachtungen bei Jungrindern und Kälbern und auf die gleichzeitige Junahme des Jungviehteitandes hingewiesen wird. Der Minister geht dann auf die durch die Maul- und Klauensen hingewiesen wird. Der Minister geht dann auf die durch der Maul- und Klauense hingewiesen wird. Der Minister geht dann auf die durch der Waul- und Klauense eine der nach weitere Bermehrung des Rimdwiesbeitandes ein und erstärt, daß die Regterung bereits in Ermägungen betressend eine vorübergehende Herabsteten sei. Auch würde die Abgabe von Walderferen sei. Auch würde die Abgabe von Waldessen werden. Daneben macht er es allen zur Förderung der Landwirtschaft bestimmten Organisationen aur Pflicht, Beangsorganisationen für Futtermittel zu schaffen, die Landwirte durch Aussiellung und Rechreitinna geeigneter Kutterrationen über tersflaffen ber Ralber ju Ende des vergen-Berbreitung geeigneter Sutrerrationen über ben Erfat bes fehlenden Rauhfutters zu belehren und ihnen mit Ratichlagen über den Anbau von Grünfutter für Derbit und Brühfahr an die Hand au geben. Schlieblich erincht der Minifter die Landwirtichaftskammern dringend, im Einvernehmen mit den Berwaltungsbehörden, insbefondere den Landräten, diesen Aufgaben ihre volle Aufgaben ihre volle Aufgaben ihre Volle Aufgaben ihre Beamten. mertfamfeit au ichenten, burch ihre Beamten, bie angeichloffenen Bereine und Genoffenichaften, sowie durch perfonliche Einwirfung und Flugichriften aufflärend und belfend zu wirfen und damit der bestehenden Gefahr einer Berringerung des Biehbestandes ent gegenauwirfen.

250

me

fal

Die Banbwirticaftstammer füt den Regierungabegirt Biesbaden hat bereits, wie wir mitteilten, Schritte ge-tau, um ber brobenden Futierunt und ber etwaigen Berichleuberung von Bieb ent-gegengumirfen. Außerdem find Ermittelun-gen über die Möglichfeit der Befcaffung

Schweizer Brief.

(Originalfeuilleton bes Biebbabener Generalitimgeigers.) Technif und Inbuftrie - Immer neue Bahnen - Gabr' wohl bu icone Ginfamfeit - Die 2Michbergbahn - Rie-iger Bertebr - Gute Gefcolte - Moberne Raubritter -Die hobere Todier - Der Der Doer - Die bofen Antod - Die Obgiene auf bem Lanbe - Gegenfine - Die lachenben Dritten - Gin guted Weinfahr.

Brig, Mitte Muguft 1911. In den Alpenlandern, mo bie Ratur ber Ginführung moderner Bequemlichfeiten, ohne die wir Aulturmenichen nun einmal nicht leben mögen, die meiften bindernifie ent-gegenstellt, haben Technif und Induftrie allgeit ihre iconften Erfolge au verzeichnen ge-habt. Raturgemäß, denn je ichwieriger die Aufgaben, defto größer die Befriedigung, wenn sie nach langer harter Arbeit gelöst werden. Wie oft berichten heute die Zeitungen, bag ba ober bort ber Schlußfiein gu einem großen Rulturmerf gelegt murbe und mir lefen haftig druber binmeg mie über jedes andere Tagesereignis pon mittlerer Bedeutung, benn mir vergegenwärtigen uns nicht die Opfer, die notig maren, es an vollenden. Erft wenn mir, vielleicht in unfere Gericu, Zeit und Gelegenheit finden, uns einmal durch ben Hugenichein von den enormen Echwierigfeiten gu übergeugen, die ber menichliche Geift fiegreich übermunden bat, er. fennen mir mit Greude und Stola an, welche riefigen Fortidritte die letien Jahrgebnie gebracht haben. Bas verdanten mir nicht allein der Ginführung der eleftriiden Rraft. Gie vor allen ift es, die die modernen Alvenbahnen ins Leben gerufen und uns all den Romfort gebracht bat, den wir an diefen fo icanen. Bas für eine Bedeutung biefe MI.

an Roftipieligfeit ber Gabrtare wenig ihredaleichen haben, aber nichtsdestomeniger von Deutichen, Englandern und Amerifanern in außerordentlich großer Babl benuht werden. — Bezeichnend ift ce, daß die Bewohner der Großftädte das Dauptfontingent der Baffaatere ftellen. Den Genus, ein paar Stunden bes 3abres in 3-4000 Meter bobe reine Luft au atmen und bas Muge an ber Bracht der Gletidermelt gu meiden, miegen die Leute gern mit Gold auf und freudeftrablend feb ren fie gurud, als hatten fie im Baradiefe am Born bes Lebens getrunfen. - Rein Bunder. daß immer neue Alpenbahnen, die viele Millionen Franken foften, gebaut werben und fid gut rentieren; ein Borgang, ber ben mahren Raturfreund mit geheimem Bangen erfüllt, benn bas, mas die Meiften in ben Bergen fuchen, Rube und nochmale Rube, finden fie bente bort nicht mehr. Rur ber ruftige Bergfteiger, ber weit ab flieht von ben Abern bes Berfehre, findet noch manch ftillen Bintel, wo er fich fammeln und er-holen tann. Gine ber bedeutendften ber neuen internationalen Alpenbahnen, die wicderum nur durch Erbobrung eines machtigen Gebirgemaffive durchgeführt werden tonnte, ift die Botichbergbahn, die, wie ein Blid auf Die Rarte lebrt, Bern mit Brig verbindet und mit der bereite im Betrieb befindlichen Simplonlinie die Berner- und Lepontinifchen Alpen in ber Richtung von Rordweft nach Gudoft burchichneibet. Die Bahn beginnt in Randerfteg im Berner Oberland und ba in nachfter Rabe biefes Ortes einer ber iconften Schweiger Alpenpaffe, Die Gemni liegt, ift in diefem Jahre der Fremdengufluß dorthin ein gang gewaltiger. - Die Banipekulation hat überall eingeseht und die Soteliers der dorerlangt haben, kann der am besten beurteilen, denn jeder Bug und jede Post bringt neue der in der jehigen hochstaffen in den übervollen Baggons der Berninas, Gornergrats oder Jungfraubahn geiessen hat, Linicu, die Benstonare, die sich für einen mäßigen tigen Gegend reiben fich veranugt bie Bande.

Breis jeden Tag zwei große und verichiedene fleinere Dahlgeiten vorfeten und davon möglichft wenig wieder wegbringen laffen. Es gibt ba Leute, die gang Unglaubliches leiften, fich nicht nur ben Magen, fondern auch noch die Tafchen fullen, und in ihrer Unmäßigfeit gar nicht bedenten, daß fie ihrer Ration im fremden Lande eine ichlechte Empfehlung hinterlaffen. Freilich trifft man es auch nicht überall gleich gut, oft genug muß fogar ber normale Gffer mit fnurrendem Magen vom Tisch gehen oder sich am Rase-bestert ichablos halten; benn mit dem An-wachsen der ichweizerischen Sotelinduftrie haben sich auch die modernen Raubritter ge-mehrt, die lediglich auf das Rupfen ausgeben und ihren Gaften mit verbindlichftem Lacheln für teueres Gelb alte Ronierven und ausgefochtes Gleiich vorieben. Der Titel bes Dotels, fei es nun eine Rrone ober gar ein Grand hotel, ber feine außere Anftrich und felbit ber befannte Stern im Baebeder helfen alle nicht, um fich gegen folde Reinfälle gu ichnigen, bier bewährt fich nur Braxis und Empfehlung. Es flingt parador und doch ift es fo, an diefer Berichlechterung der Ber-hältniffe tragen die Fremden felbit die größte Sould, denn inebefondere unter unfern deut. ichen Bandeleuten findet man febr viele, die fich, wenn fie gut bedient murden, nicht genug tun tonnen in lauten Lobipruchen über die Reichhaltigfeit, Billigfeit und Borguglichfeit der Mablgeiten. Es geht da wie mit den Trinfgeldern, je mehr man gibt, desto mehr foll man geben. Die Leutchen, die auf den Berdienst ausgeben, betrachten eben die Bufriedenheit ihrer Gaite vom geichaftlichen Standpunft und ber Bormande gibt ce ja genug, die Preife in die Bobe au feben. Rommt man im nachften Jahre wieder, bann beißt

lein mehr. Der die beranwachiende Tod war in Frankreich oder England, um ihre Roch- und Sprachfubien zu vollenden, bat in die dortigen großen Gotels hineingeaudt und wenn fie nach Saule gurudfehrt, fangfie an zu "reorganifieren" und die Fracte ihres Gifers fpuren bie treuen Gafte bald am eigenen Leibe und Bortemonnate. Das Gffen ift nicht mehr die gefcatte band-mannsfon, fondern es werden unter ionen ben frangofiichen Begeichnungen mertlofe Be richte serviert. bafür find die Preise um is ausgezeichneter und wenn man von dem Garcon – Rellner ift eine Beleibigung die Rechnung verlangt, entpuppt 46 be. Mann im ichwarzen Frad als Rechentunkter. Gludlichermeife gibt es berartige Answu nicht allguviel, denn ber ichmeigerifche Dott-lierverein und die Bereine gur Bebung bes Gremdenverfehre fun ihr Doglichites, fie aus gemeenbetregte inn ihr wedglichtes, it aumergen, aber da find fie. Am üppfaften gedeihen fie naturgemäß in der Sommeriolion im Juli und August, denn wenn bit Leute mitde und hungrig von der Reife fommer trocen fie wich fonge und foffen fic fommen, fragen fie nicht lange und laffen ich um so bequemer rupfen. Biel aur Berteue rung der Preise baben auch die Antomobil beigetragen, die feit Einführung der schwei-gerischen Automobilindustrie in allen Formen und Bierheferten und Bierdeftarten durch die Berge rafen und nicht nur die gute Alvenluft verftanters, iondern den übrigen Reisenden auch font viel Unannehmlichkeiten bereiten. Es ift ein wahres Glild, daß manche Kantons, fo Gran ablagen, gewonnen haben, fo bringt biefe Auf ichließung doch auch viele Schaben mit fie benn biefe Landbewohner nehmen wie die Rinder mit Borliebe die Rultur-linarten an. So findet man an den meiften Rabern jebt Mutomobilhuppen ober Girenen, und fo man

Silliger Rraftinttermittel eingeleitet, fo bag denfalls bier alles geicheben wird, um ber des entgegenguwirten.

miesbabene Gatte. Es find neuerdings bier getroffen: De Cornint-Mloft (Biftoriasotel] — General-Direkt, von Friquels priekt (Rassauer Dos) — von Hanke-Riga (Inglischer Dos) — von Leen wen Boom-kamp-Amsterdom (Rassauer Dos) — Habridaut des Reeter-Alok (Bistoria-Dotel) — be Réritens-Varis (Lufikurort Rerobers) — warth van Roerfen-Brüssel (Rose) — Senawr von Bilson-Vetersburg (Doben-

Auszeichnung. Die Obersehrer an der ightischen Obervealichale Abolf Bogel und obannes Abi find zu Brofestoren ernannt

Solprabitat. Der Raufmann 3at. G. Graadt, Mitinbaber der Firma Frans Schira, murde von der Fürfin Bathilbis su Balbed und Anemont sum Doffieferanten ernannt.

Begen bie langen hutnabeln geht nunmehr auch, bem Beifpiel von Damburg, Bielefelb. gurnberg, Effen ufm. folgend, bie Betriebenerpaleung der Biesbabener Strafenbabnen. Gi b. bentide Gifenbabn - Befellidaft, pet. Die Bermaltung bat einen Dienftbefehl an ift Perfonal erlaffen: worin es unter enberem beift: Der gegenwärtig bei Damen befiebte Gebrand fibermäßig langer und ungeficherter Outnabeln fann im Betrieb und im Gebrange bes Strafenbabnvertebrs febr leidt fdmere Berlebungen anberer Berfonen pergrioden. 3m Intereffe ber anderen Sabraafte beben wir uns peranlagt gefeben, unfere Chaffperangumeifen, barauf suachten, ob Damen in ben Bogen und auf ben Blattformen ibre Gite mit folden ungeficherten Rabeln befeftigt baben. ohne erft Beidmerben anberer gebrgafte absumarten, haben bie Chaffner folde Damen in boilider aber beftimmter Beife aur geeig. neten Ciderung ber Spisen ober sur Entiernung ber Rabein aufauforbern. Damen, die nicht einfic. tie genug find, um biefer Mufforderang in geeigneter Beife nachautommen, follen auf Grund der 88 9 unb m ber Woliseiverordnung fir ben Regierungsbegirt Bicsbaden vom R Mars 1907 beam. § 77 der Gifen. babnban- und Betriebs-Ordnung pom 3. Rovember 1904 von der Beiterfabrt ausgeichloffen merben. Gie bellen an ber nachften Salteftelle sum Berlaffen bet Bagens aufgeforbert und ber Rame pon folden, bie bies nicht tun, wegen Beftrafung eftgeftellt merben. Bei portommenben Berlebungen durch Sutmadeln fann Angeige gur Beftrafung ber Dutträgerinnen megen Rorperrerlebung gemäß Reichsftrafgefenbuch, welches Belbitrafe bis au 900 .M ober Gefängnis bis au 2 Jahren und neben der Strafe auf einen an ben Berlesten su erlegende Bufie bis su 6000 .# berfür porfiebt, peranlast merben.

In Brand geraten war geftern nachmittag int nach 5 Uhr auf dem Sofraum des Sauto Bahnhofftrage 2 altes Badmaterial, Dolamolle nim. Die Fenerwehr mar für tine Biertelftunbe burch bas Boichen und ie Aufraumungearbeiten in Anfpruch ge-

nte

est

cla

en.

Der Umban ber Morititrafe. Rachbem tit einigen Zagen die Arbeiten in der Porlinfrafte gmifchen Goethe- und Adelbeidmate beendet find, mird gegenwärtig in dem wideren Straftenfeil amifchen Abelbeid, und

Rheinftrage bas Afphaltpflafter aufgeriffen. Much bier merden vorausfichtlich neue Gole-nen gelegt und die beguglich ber Entmafferungsanlagen im unteren Stragengug an-gewandten Renerungen Bermendung finden.

Bugverfpatung. Begen einer Beripatung, welche geftern ber um 2.20 Uhr nachmittags bier eintreffende D. Jug Rr. 68 Oftende-München erlitt, mußte von bier nach Frank-furt ein Boraug abgelaffen werden, um die fabrplanmäßigen Anschlüsse au erreichen.

Ranfardendiebe find wieder bei der Ar-beit. Gie haben fich hauptfächlich den fild-lichen Stadtteil als Operationsfeld auserfeben. Mis gestern abend ein Dienstmadden in ber Schierfteinerftrage fein Manfarbengimmer betrat, ftand es ploblich einem Manne gegenüber, der den Rleiderichrant ausgeräumt hatte. Ghe fich noch das Madden von feiner teberraidung erholt batte, dwang fich der Dieb burch das Maniardenfenfter auf das Dach und entlam fo. Spatere Ramforidungen blieben erfolglos.

Biesbaben - Chauffechaus, Um ben itarfen Berionenverfehr nach und von ber Station Chauffechaus bewältigen au fonnen, murden außer den verftarften fahrplanmaßigen Bugen noch eine Angabl Ertraguge in

beiben Richtungen eingelegt.

Die Befcaftigung ber Arbeiterinnen. Gin Gefcafteinhaber bier mar vom Landgericht auf Grund des 8 137a der Gewerbeordnung in Strafe genommen worden. Die betreffende Boridrift verbietet, daß Arbeiterinnen für bie Tage, an benen fie im Betrieb die gefehlich auläffige Arbeitsgelt bindurch beschäftigt waren, Arbeit aur Berrichtung außerhalb bes Betriebes vom Arbeitgeber übertragen Gegen bas Urteil legte ber Raufmann Revision ein, worauf fich das Frantfurter Oberlandesgericht mit ber Angelegenbeit beichaftiate. In der Revision war die Ausicht ausgesprochen, daß die Beschäftigung von Arbeiterinnen in der erwähnten Beise doch nur frasbar sei, wenn der Geschäftsänhaber einen Zwang auf sie ausgeübt bätte. Demgegensiber ftellte das Berufungsgericht fest, daß diese Annahme ungutreffend ist. Das Geses will die Arbeiterinnen vor lieberarbeit schützen. Dieser Schut muß, um wirkfam durchgeführt werden au tonnen, den Arbeiterinnen auch wiber ibren Billen auteil werden. Es genuat daber nicht, daß fie lediglich davor geschützt find, daß ihnen Arbeit aufgetragen wird, fie muffen auch davor acibilit sein, daß ihnen auf ihren eigenen Bunsch Arbeit mitgegeben wird. Es wäre aus praktischen Gründen nicht durchführbar, wenn das Geseb einen Unterschied machen wollte awischen Auftran aur Arbeit erreiten. und "Arbeit mitgeben". Denn eine feste Grenze amischen beiden Begriffen au aleben, mare unmbalich. In biefer Weise bearündete bas Gericht die Ablebnung der Revision gegen das Urteil des Landgerichts.

Grafs ober Spatfartoffeln? Diefe Grage führte au einem intereffanten Brogen, den Landwirte aus Medenbach acgen einen Bies baden er Kartoffelhandler anitrengten. Diefer hatte fur Dedenbach bie Lie-ferung von 3 Baggons Cantfartoffeln über-nommen. Bie fich jeut berausfiellt, enthielt ciner biefer Bagnons ohne Biffen ber Be-fieller Grubtartoffeln, die in dem ichweren Boden Medenbachs nicht gedeihen und auch als folde auf den Accern nicht bestellt und behandelt wurden. Die Folge davon ift für wiele Landwirte in Medenbach eine totale Mißernte. Anf den Ausgang der iniersessanten Schadenersahllage darf man gespannt sein fpannt fein.

Gin gewagtes Experiment, das in gewiffer Begiebung an das verfloffene und geichloffene 28 ies badener Daonwerf in Schierftein erinnert, wird gurgeit in Grantfurt a. Main gemacht. Heber die Ergengung fünft-lichen Grundwaffers aus blufimaffer, fprach in ber 52. Jahresverfamm-lung bes Deutichen Bereins ber Gas. und Mafferiachmanner Baurat Schelbagie-Granf-

furt a. Mr. Die Beichaffung einwandfreien Baffere wird immer ichwieriger und toftfpieliger. Wollte man in Butunft nicht aur Filtration von Oberflächenwaffer gurud. greifen, fo mußten Mittel und Bege gefunden werden, um Fluftwasser jo umzugestalten, daß es in jeder Beziehung dem natürlichen Grundwasser gleichfommt. Dierzu seien die bisher angewendeten Methoden nicht voll geeignet. Der Redner hat es sich nun zur Aufgabe gemacht, ein Berjahren einzuführen, das sich dem Vorgange der Natur bet der Grundwasserbildung anschließt, nämlich die indemetische Institution von Ausbracker in inftematifche Infilitation von Flugmaffer in Grundmaffer-Gebieten mit tiefliegenbem Grundmafferspiegel. Der jur Erprobung biefer Idee notige Dauerversind wurde im Ein-jugsgebiete der Frantfurter Stadtwald-Grundwasserwerts nach Bereiftellung der Mittel durch die oberen ftäblischen Behörden por drei Jahren begonnen und in lebt als durchgeführt zu betrachten. Mainwasser wird junachft einer funftlichen Gilteranlage auge-führt, die aus bem febr perunreinigten Baffer Edmebeftoffe entfernt, Damit bieje bie natürlichen Candichichten nicht verftopfen. In diefe gelangt bas Mainwaffer burch Bermittelung einer 8 Meter tief unter ber Bodenfläche angelegten borigonialen 50 Meter langen Drainageleitung. Der natürliche Grundwafferftand befindet fich erft 18 Meier unterhalb der Berfiderungsleitung. Um jum natürlichen Grundwaffer ju gelangen, braucht das Baffer vierzehn Tage. Während diefer Beit mirft bie Grundluft gerfebend auf die Berunreinigungen bes Mainmaffers ein und bie Beredelungemirtung mabrend diefer Beriode ift gang überraftend. Dann flieft bas Baffer, sunachft fur fich, erft allmablich fich mit dem Grundwaffer mifchenb. ber Brunnenanlage au. Um ben 500 Deter langen Beg gurudgulegen, braucht bas Baiier bret Jahre; icon bieraus lagi fich ichlie-fen, daß die Umwandlung reip. Reinigung bes Mainmaffers eine vollfommene fein muß Dat bas Baffer 20 Meter Beg gurudgelegt fo ift es feimfrei, bet 75 Deter finbet ber Temperaturausgleich bereits fintt und be 100 Meter verliert es die dem Mainmaffer eigeniumliche Garbung. Die Beriuche baben fomit gezeigt, daß man fünftlich aus verichmubtem Lingmofer ein dem natürlichen Grundwaffer gleiches Baffer erzeugen fann.

— Jum Glid hat Biesbaben einen jolchen Reichtum an Quellmaffer aus dem

Taunus, daß es gufünftig auf folde und abnliche Experimente peraichten fonu.

Die Ginrichtung pon Reantenanftalten. den auftändigen Bebörden sind iest neue Borichriften aufgestellt worden für die Anlage, den Bau und die Einrichtung von Arankens, Deils, Pflege- und Entbindungdanstalten. Diese Borichriften sollen den Genehmigungen solcher Renbauten, aber and Umbauten ober Erweiterungen sugrunde geleat werden. Die Krankenanklalt muß danach frei und entfernt von Betrieben liegen, die den Iwed der Anftalt beeintrüchtigen. Der Bauolah muß 100 Cuadratmeter, für das Bett betragen. Die Frontwände millen von anderen Gebäuden 20 Reter, die übrigen 10 Meter entfernt fein. Flure und Gänge muffen mindeftens 1,8 Meter breit, nut belichtet, luft-und beisbar fein. Gänge, an denen Krankenräume liegen, dürsen nur ser dälfte mit Neben-räumen auf der anderen Seite besett werden. Krankensimmer, die das Lagesticht nur von einer Seite erhalten, dürsen nicht nach Rorden liegen. Bestlägerige Kranke missen in mehr-bertigen Jimmern einen Luftraum von minde-tens 20 Auflichteten stens 30 Aubikmetern, in einbettigen Zimmern 40 Aubikmetern baben. Gur bas Bett muffen täglich 200 Liter einwandreies Baffer geliefert werben tonnen. Heberall muffen Ginrichtungen für Bollbaber porbanden fein. Gur Anftalten, die den Aufenthalt von Geiftesfranten, Lungenfranten, Sauglingen bienen, find noch befondere Beftimmungen getroffen.

Den Jagbidein in Bereitschaft! Gine wichtige jagbrechtliche Bestimmung bat foeben

miderfahren, aber der Schuldige mird einen furchtbaren Schmers an den Augen veripuren, die ibm bid anidwellen werben. Ein abulider Brauch ift bei den Gingeborenen ber Stlavenfufte in lebung. Statt bes Baffers wird bier jedoch Gift vermendet. Benn ber Angeflagte den Trant wieder von fich gibt, fo ift er unichuldig; wirft dagegen bas Gift auf fo bat er das Berbrechen begangen. Sanbelt es fich im ein meniger ichmeres Bergeben, fo braucht er das Gift nicht au trinten, fondern es werden ibm damit die Augen einneichmiert. Der Schuldige wird durch diefes Wiftmaffer blind werden, mabrend es bem Uniduldigen nichts anbaben wird.

80 Millionen Mart jahrlich für Anfichtes pofitarten, bas ift das erftaunliche Ergebnis, ju dem Grang Gifenbach in feinen Berechnungen über ben Berbrauch an iffuftrierten Boftfarten, die er in einem Auffat der Umichau anftellt, gelangt. Die Bahl ber Un-fichtetarten, bie im Deutichen Reich jur Boft gegeben werben, wird auf etwa 1600 Millionen Stud geichatt; an ihrer herftellung find etwa 600 Etfenbahnwaggons Rarton nötig. Dentich. land verforgt aber auch in hervorragendem Mahe das Ausland mit Ansichtsfarten. Im erften Halbighr 1907 bezog das Ausland 500 Millionen Ansichtsfarten von Deutschland; im ersten Halbighr 1908 Millionen auf ab Millionen auf ab Millionen auf pergeichnen. Amerita ift ber ftartite Abneb. mer für unfere Anfichtspoftfarten; im erften Balbiahr 1908 begog es rund 125 Millionen. Darauf folgen England und Defterreich-Un-garn; felbft bis nach Auftralien ift die deutiche

Annchistarte vorgedrungen.
Der neueste Tans. Der "Doppelboston", das ift der neueste Tans, ber bestimmt ift, im Ballfaal den bereits beliebten "Boston" absulöfen.
Daß er alle Anssiche bat, der Lieblingstans der fommenden Saifon au werden, mar die ein-ftimmige Anficht ber Lagung ber englischen Land-Berdachtigen, nachdem er einen Pferde-lebrer, bie soeben im "Dotel Cecii" in London susammengetreten find, um ihre entscheidenden susammengetreten find, um ihre entscheidenden Entschließe für das, was im Tanssaal aufer und

ichlechter Stil ift, su faffen. Und diefer Tans der Bufunft verdantt feine "Entbedung" lediglich einem Zufall; wie fie gemacht wurde, bat der Präfident der Tanslehrer, Charles d'Albert. "Boston" ober "Pas de Balle", sogt er, "fann, wie jedermann weiß, vorwärts, rückwärts, seit- wärts und im Dreben getanst werden. Aber bis vor kursem war niemand auf die Idee gefommen, ibn burd Rreusen ber Guge bei ber Seitwartsbewegung au verbeffern. Die Ent-bedung diefer neuen Bendung, bie bem Bofton einen besonderen Reis verleiben wird, murbe gans sufallig in einem Tansfaol im Engabin gemacht. Ein Baar batte ba gang unbewußt den neuen Schritt angenommen, und eine meiner Schülerinnen, die bas bevbachtet batte, ergablte mir nach ihrer-Rildfebr bavon. Ich nannte bas sofofort bas Doppel-Bofton, und es wird nicht lange bauern, baß man ben Zans überall feben

Die bochften Biebergrabe. In einer Arbeit über bie Rorpermarme, bie in ber Auova Anto-logia veröffentlicht wird, werden bie neuen Forfoungen von Lefevre angeführt, ber in feinen Minifchen Beobachtungen außer ben Fiebertemperaturen von 41 und 42 deab auch folde von 43 und 44 seitgestellt bat. Cavarellie beobachtete in einem Fall von Bechselsieber sogar
46 Grad. Roch merkwürdiger aber find die Fälle
von Söchstemveraturen nach dem Tode. Bunderlich batte bei einem im Starrkrampf Liegenden 44.75 Grad feltgeftellt. Die nach dem Tobe auf 45.37 ftiegen. Riemand batte jeboch bisber einen io hoben diebergrad beobactet, wie ihn Lavastine im November 1909 in der Biologischen Gefell-ichaft berichtete. Es handelte fich um einen Alfobolifer, ber an Lungenentsundung ftarb und bei bem 5 Minuten nach dem Bericheiben 53 Grad in den Rafenboblen gemeffen wurden und fogar 59 Grad im Inneren bes Körpers. Es dauerte eine Etunde, bis die Temperatur auf 36 Grad gefallen war. Die Tatfache wird so erffart, daß trop des Todes des Individuums die Zellen bisweilen noch sortleben und awar selbst tage-

Bur geft. Beachtung.

Die Abonnenten bes Biesbabener General - Anseigers find gemäß der pom Raiferliden Auflichtsamt für Privatverficerung genehmigten Bedingungen toftenlos bei ber Rürnberger Bersicherungsbank gegen Unfall mit Todesfolge aber fofern dieselben Abonnenten ber Ausgabe B sind, auch gegen Ganzinvalidität versichert und zwar mit

500 Mark auf Ausgabe A 1000 Mark auf Ausgabe B 2000 Mark (beibe Ghegatten)

Ber fich gegen bie wirticaftliden Folgen eines undorbergefebenen Unfalles ichuben mill. abonniere fofort auf ben 28 iesbabener General. Anseiger, Amtsblatt ber Gtabt Biesbaden, welcher infolge feines gebiegenen, reichbaltigen Lefeftoffes allen Anforficen einer modernen Togeszeitung vollauf gerecht wird.

der höchte preußische Strafgerichtsbof gefällt. Einem Amisrichter war auf, Grund der SS 29 und 72 der Jagdordnung vom 15. Juli 1907 der Prozeß gemacht worden. Während das Schöffengericht auf Freifprechung erfannte, verurreilte die Straftammer ihn. Nach ihrer Feitstellung nahm der Angeklagte am 19. Dezember 1910 an einer Treibjagd teil. Während des erften Feldtreibens eram 19. Dezember 1910 an einer Treibjagd teil. Bährend des erften Feldreibens erschien ein Gendarm. Seiner wiederholten Aufforderung, den Jagdickein vorzuzeigen, leistete der Angeflagte leine Folge, er möge nach dem Treiben wiederkommen. Rach der Beendigung des Treibens trat der Amstrichter an den Gendarmen beran und wies ihm nunmehr seinen Jagdickein vor. Die Straflammer nahm aber an, daß er nicht rechtzeitig seiner Berpflichtung zur Borzeigung nachgekommen sei. Der Amtsrichter legte Revision ein. Er betonte, daß der Gendarm durch sein Borgechen den Erfolg des Treibens in Frage gestellt habe. Dieser hätte, als er sich der Schübenleite näherte, sich sagen mitssen, das Treiben werde bald sein Ende erreichen. Es wäre seine Vilight gewesen, mit der Forderung der Borzeigung des Jagdickeins bis dahin au warien. Das Kammergericht hat sedoch die Revision zurückgewiesen. Es führte auß, daß der Angeflagte nicht berechtigt gewesen sei, die Borzeigung des Jagdickeins bis nach der Beendigung des Treibens hinauszuschieben. Der anktändige Beante Ibnne in 1ebem Augenblick Jagoldeins dis nach der Beendigung des Treibens hinanszuschieben. Der aufändige Beamte ihnne in jedem Augenblid während der Jagdausübung die Borzeigung des Jagdscheins verlangen, und das Gesed awinge ihn nicht, Mudficht barauf au nehmen, ob au der Zeit, wo er die Borgeigung forderte, badurch die Jagbausubung geftort werde. Go fei es tebenfalls nicht autreffend, wenn der Angeflagte behaupte, der Gendarm babe au ber Bett, wo er die Borgeigung des Jagdiceins gefordert habe, fich nicht in der rechtmäßigen Aussibung des Amtes befunden.

Theater, Rongerte und Bortrage. Die Borftellungen im Roniglichen Theater rebmen am nlichften Comstag, ben 19. be. Mis., wieber ihren Mafang und awar gelangt querft neu einftublert Bigets Oper "Carmen" jur Aufführung.

Bullothenter, Beute Mittboch, den 16. Ming. gebt die reigende Quilipiet-Rendelt "hetratontlaub" bon Julius Mehler in Sheme. Dommerstag, ben 17. Mug., beingt Gorners tollen Schwant "Gin gindlicher Samilienbater", Greitag, ben 18. Ming., finbet eine Bieberholung bes Luft- und Gingspiel-Moends "bans und Canne", "Coufin Gurit" und bas "Bandbrus an ber heerftrabe".

Beathalla-Theater. Deute geht jum berlegten Maile Die gofdiebene Grau" in Spene. Morgen Greitog finbet ein Bemefie für ben beliebten Buffo Geren @. Coorn flatt. Bur Mutführung tommt "Die feufche Sufanne". herr Cdorn frielt ben "Subert". Gemitteg wirb gum lettermale "Das Mufifantenundbel" gegeben. Es wird noch befonders darauf hingewielen, das Sommer-Operette pur noch bis Conntag, ben 20. Ang. frielt. Conntag finbet bie lebte Borftellung jum Bepofis für beren Baul @in i be ftutt,

Defterreimitdes Rationaltongert. Untöptich bes Ge-puristages des Statfers Frang Josef J. von Defterreich finbet morgen Greiting Defferreichifdes Rational-fongert bes Rurordoftere mit einem febr intereffanten Brogramme finit. Mit bem Rongert ift eine fleine 3Un-Aber mination, mobei aud Leudefontanen und Schein Ericheimung treten werben, verbunben,

Senbentifde Boltounterrichtiturfe. Bie allithelie. to finben auch in biefem Jahre bie finbent fden flotte-unterrichtsturfe mieber ftatt. Diefelben baben lebten Monting bereits begonnen, bauern bis Mitte Ottober unb umfaffen: Schonfdreiben, Geographie, Deutid, Literatur, Buchführung und Rechnen. Anfang 8 Uhr in ber Blicherfoule. Unmelbungen werben in ben boiben ertien Bochen entgagengenommen und toftet jeber eingelne Rurfus 50 3. mofür ben Zeilnehmern alles Erforberliche geftellt wird. Bu ben Rurfen gugelaffen find Manner umb Frauen jeben Stunbes.

Tagesangeiger für Donnerstag.

Rgl. Chaufpiele: Gefdloffen. Refibenstheater: Gefdloffen.

Bolfsideater: 8.15 Ubr: "Gin gindlider Samilliempater".

Balballatheater: 8 Uhr: "Die gefdiebene

Води".

Ruchaus: 41/2 n. 81/2 Ubr: Abonnements Songerte. Emerican Biograph. Edworbacherfrahe 87. wodentugs gebijnet von 4 Uhr, Sonnings bon 2 Uhr wa. the Robal Dio. Theater. Rinematorgaba ifteinftrobe 47, taglid Borftellung.

Apollo-Theater, Hellrieffr. 1: Radwillags bop 3-11, - wonntogs von ? Uhr an gebinet, Boifolefeballe, hellmunblie, 45, f: Gebinet Werflagd bon 12-0.30 Uhr; en den Cons und Felerlogen bon 10-12 unb 230-8 Ube.

Rongerie taglid abenbe: Balballa.Reftau. rant. - Biesbabener Dof. - Cafe Babs. Burg. - Arofobil, Quifenfrage. - Soleh. Reftaurant ichen Countag Rünfter-Rongert. -Meroberg Millweds und Connings Ronsert. -Griebridebof Rünftler-Rongert. - Mite Mapifd. bobe Diemstags und Dounerstags Militar-Aongent -Unter den Eichen (Ritter) Rünftler-Rengert.

Conntagevergnügen, ale durch die Jammer-tene biefer Marierinstrumente die Lurgafte n ibret iconften Morgenrube au ftoren. Im wieviel beffer mare es bestellt, wenn biele Landleute pon der Internationalen Guiene-Mustellung in Dresden etwas leren wollten, beren Blatate auch bier überall. ft an den eigentümlichften Orten, prangen. Bicher ein Beleg für die Richtigfeit Des Bottes: Bes ertremes fe touchent. - Sibe ab Ralte find auch Wegenfabe und boch fin-et man, bag in bleiem Commer am meiften le tenfumiert wird. Rur dret Berufearten b es vor allen, die nicht fiber die Sitte bimpfen: die Badbefiger, die Mineralmaffer. rifanten und die Konditoreien, die haben me fo gute Gation mie felten guvor. Aber ud, wet wegen ber vielen Bafterien, die bein enthalten find, eine grundfatliche 216-tigung gegen bas Baffer begt, barf fich en, benn wir befommen ein vorzügliches tinfabr in der Gomeis und mabrend ber aftige Beder fich jest ben Gomeif mifcht ab fingt: "Bas ift das für ein durftig Jahr", th ber ipatere Beintrinter bei Rennung adredagell 1911 vergnüglich mit der Grau Birtin finalgen und der Frau Birtin faungelnd fagen: Roch fo eine Flaiche!

Hllerlei.

Bottesurfeile in Mfrita. Die Rechtapflege Reger in Afrita fennt vielfach Ginen, bie durchaus an die Gottesurteile Mittelaltere in Europa erinnern. Das tigte Beweismaterial gegen einen Ber-tinen in die Anstellung einer Brobe, die Bift, mit fiedendem Baffer oder Oel Benderen Baffereimer füllen, fpricht dart leine Beichwörungsformeln und awingt Berdeften und einen Diebtabl au entein, einen Baffereimer füllen, fpricht dart leine Beichwörungsformeln und awingt Berdeften

Edil

ser an uten fruite an bei Bent

Alled

geich 3 Buten Bent

Berlin

Nr. 191

Das Raffauer Land. Burgen im Wispertal.

Donnerstag

Die Bilpertalftraße ift von Altere ber die midtigite und natürlichte Berfehreitraße, melde aus dem burch bas Rheingangebirge vom Rheinfluß abgeichnittenen Dinterland aum Rheine führt. Außerbem gatt bas Bifpertal burch feine vielen tief eingeichnit-tenen Stellen als natürlicher Grengaraben

In biefen Grenggraben find Befreauten errichtet. Die bober gelegenen Burgen Geroloftein und Rheinberg merden den damaligen Rittergeichlechtern als Rudsuaspuntte und Bobufine gedient haben, mabrend die tiefer gelegenen fleineren Burgen, wie Saned, Laufenmuble und Rammerberg ale Anlagen jum Echute ober gelegentlicher Sperrung der durch das Zal glebenden Strafte aufgufaffen find. jumal fie fo ffein find, daß fie als Bobufit nicht in Betracht tommen tonnen. Gie tragen auch alle ben

Charafter als Stütbanten.
Die Burg Gero feein liegt auf dem linten Ufer des Baches auf einem nach ben Cetten abfallenden Schieferfelfen, auf deffen Blateau fich die Anlage der Burg anichließt. Bon ber Geichichte biefer Burg ift menig befannt. Auf ihr wohnte ein Rittergeiff welches ben Ramen von Gerarbfiel, barbliein. Geratfin und Geralbitein

Bon dem überhöhenden Bergriden jelbe durch einen 20 Meier weiten Dals-graben getrennt. Der Bergfried ficht dem Angreifer entgegen und gwar von brei Seiten in Form eines Siebeneds. Un ber Beftieite, wo fich bas Tor befand, find Borfragungen für Bechnafen gu bemerfen. Das Innere bes Bergfrieds ift rund und burch eine in die Gubieite gebrochene Lude guganglich. Un ben Bergfried ichließt fich eine Umfaffungsmauer an, welche die Burg im frumpfen Bintel umichließt; die Ede nimmt einen achtedigen Treppenturm ein. Um nördlichen Ende diefer Umfaffungemauer befinden fich Refte eines achtedigen Bachthauschens. Bon biefer Ede aus führen Refte einer Zwingmauer auf bem fieilen Berggrat abwarts; fie führen au einem

tief unter der Burg gelegenen außeren Tor. Rordweftlich von bem Burgfelfen, aber viel niedriger auf einer Gelfenftufe, liegt bie fleine Burg Saned, Die "Junferburg" ge-nannt, Gie murbe von Mitgliedern ber Geroldfteiner Burgfamilie bewohnt.

Ungefähr eine Stunde unterhalb Gerold. ftein liegt die Burg Laufenmühle auf einer einige Meter über dem Talgrund fich erhebenden gelienmafie. Gie bat ficher aur Sperrung der Strate gedient. Ueber Grundung und Berftorung diejes Burghaufes ift nichts befannt. Gie mar Mainger Leben und ift ipater bem Bicedom Runt von Scharffenftein und bem Abam von Allendorf auf Lebenszeit eingeräumt worden. Spatere Befiter waren die von Breitbach und die von Greiffentlau. Die Burg bestand aus einem vieredigen Bohnturm, ber burch einen Salsgraben gegen die Bergfeite geichust war. Es find noch drei Stodwerte mit holgerner Bwijdendede gu erfennen. In dem unteren Stodwerfe ift die runbbogige Gin-

Auch über bie im Berferbachtale, einem Seitentälchen bes Bifpertales, gelegenen Burg Rammerberg ift menig Geichichtliches an berichten. Die Burg liegt einige Deter über ber Talfoble, bat aber trobbem eine wichtige Rolle in ber Lanbesbefeftigung geifibet. Die gange Unlage ift mehrhaft. Gie war im Bofite bes Ergftifts Maing und von Erabifchot Gerhard geitweilig bewohnt. An-fangs bes 19. Jahrhunderts befand fich bie Burg im Befice ber Freiherrn von Zwierlein in Gelfenheim, heute befindet fie fich im Be-fice ber reichbeguterten Familie Saniel, welche bier im Bifpertale große Romplere

erworben bat.

♣ Biebrich, 17. Mug. In Abweienheit ber Mutter mar das wenige Monate alte Rind ber Gheleute Conafer von bier unter bas Dedbett geraten. Als man nach Saufe fam und nach bem Rinde fuchte, fanden die Eliern es evittat por.

bi. Bierftabt, 17. Aug. Die Abheilung ber Maul. und Rlauenieuche. fowie bie ordnungsgemaß burchgeführte Desinfel. tion ber hier betroffenen Gehöfte ift durch den Rreistierarat Beters amtlich feftgeitellt morden. Die Mufhebung ber Sperte burfte, ba auch bie Nachbarorte feuchenfrei find, Ende biefer Boche erfolgen.

+ Ranrod, 17. Mug. Geftern ftarb hier der penfionierte Behrer 9. 28 agner im MIter von 81 3ahren.

+ Dogheim, 17. Mug. Muf eine Gingabe bin perfügte feinerzeit ber Landrat eine Erhöhung ber Behalter ber Gemeinde. Die Gemeindevertretung hat nunmehr hierzu Stellung genommen und fich gur Ausgahlung gemeigert. — Sier wohnhafte junge Studenten beablichtigen die Einrichtung eines ftudentifchen Bolfaunterrichtsfurfus der bereits in Biesbaden befreht.

der bereits in Blesbaven beitelt.

d. Schierftein. 17. Aug. Der "Manneragefang verein" beginnt beute abend wieser mit seinen Gesangproben, welche nun regelmäßig jeden Donnerstag stattssinden. Nach der beutigen Probe findet eine Besprechung betreffs des Gautags der 8. Gruppe des Rassauschen Sängerbundes in Johannisberg hatt. Dieses Fest fällt auf den 23. August und soll damit eine Rheinfalbrt dis Destrick perhunden werden. — Dem Schier-Deftrich verbunden werden. — Dem Schier-fteiner Safen gegenüber, an dem logenannten Rrengenort, ift mabrend ber Dibeverlode ein allgemeines großes "familien bab ent-ftanden. Bei dem fehr niedrigen Bafferfiand liegen die diesfeitigen Aribben balb troden, wie überhaupt die Sandbante des heffischen Ufers ftart bervorgetreten find, mo-

bildet hat, gleich den Dunen an der Gee. In den lebten Tagen mar biefer Blat der Angiehungsvuntt vieler fremben und einheimi ichen Badegafte geworden. Man fonnte nach Belieben Rhein. Sand. Sonnen- und Moorbader nehmen. Einige Jamilien hatten fich aum Teil hanslich niedergeloffen, indem sie Zelte aufstellten, an Ort und Stelle abstochten und so den gangen Tag am Strande zuhrechten

we. Erbach, 17. Aug. Am 19. Jebruar d. Js. fand bier in der Jung'ichen Wirtschaft ein Mastenball ftatt. In ziemlich später Stunde traf eine Gesellschaft junger Leute aus Eltville ein, welche mit hiefigen Burichen hintereinander geriet. Bon letteren wurden amei Leute burch die Arbeiter Georg Josef R. und Rifolas R. mit den Fauften und Bom Shot einem Inftrument migbandelt. fengericht Eltville wurden die beiden Bruder au 80 beam. 30 Marf Gelbftrafe verurteilt. Die Biesbadener Straftammer als Berufungegericht beichlog bezüglich der Unlage mider Georg Jofef R. das Berfahren einauftellen, verwarf aber im übrigen das Rechtsmittel mit der Daggabe, daß die Berurteilung bes Nifolas R. wegen ichwerer görperverlebung ju Recht belteht. 1. Ranenthal, 17. Aug. In ber vorlebten

Racht entfalteten bier Ginbrecher eine rege Tätigfeit. In ber Birticaft aur iconen Plusficht" murbe eingebrochen, doch fonnten die Diebe nur Rleinigfeiten entnehmen, da fie anicheinend geftort murben. In einem Rolonialmarengeichaft machten fie beffere Beute. Es murben dort u. a. verichiedene Berigegenftande, wie Ringe, Retten, Uhren nim. gestoblen. Ein Poliacibund murde auf die Spur gefet. Bon den Dieben fehlt bis

ebt jegliche Spur. Aug. Gestern nachmittaa g. Rendort ... Aug. Gestern nachmittaa brach in hiefigem Balbe an ber Ballufer Grenge ein Brand and, welcher von den Ginwohnern bald geloicht murbe.

S Raftatten, 17. Mug. Sier entftand auf dem "Boller" ein Belbbrand, welcher die abgemahte Brucht von amei baferadern gerftorte. In der Rabe beicaftigte Geldarbeiter loichten bas Gener, fo daß die alarmierte Feuerwehr nicht in Tätigfeit zu treten

[-] Branbach, 17. Aug. Begen Lobndiffe-rengen traten auf der hiefigen Bleifchmelge bie italienischen Arbeiter in Streit. Als gestern die fibrigen Arbeiter ihre Tatiafeit aufnehmen wollten, versuchten die Austian-bigen fie daran gu hindern, indem ihnen ber Beg abgeschnitten murbe. Man benachrichtigte fofort bie Gendarmerie, welche mit Gewalt einichreiten mußte. — Begen der herr-ichenden frutternot ift den hiefigen Bieb-besibern die Entnahme von Laub aus dem Stadtwald gestattet worden. — Die Maulund Rlauenfeuche hierfelbit ift erloiden, jedoch find die Sperrmagregeln noch nicht aufgehoben. Die Legung bes Starfftrom-fabels von Coblens nach Braubach ift jest

- Beilburg, 16. Hug. Begen Sittlich feiteverbrechen murde der aus dem benachbarten Ernfthaufen gebürtige, 45-jabrige Taglobner Bhilipp Gomibt in Grantfurt a. DR. verhaftet.

X Derborn, 17. Aug. Bureauvorfteber Gerdinand Rifodemus von hier erhielt das Rreus des Milgemeinen Chrengeichens.

. Bom Befterwald, 17. Hug. In der Gemorfung Els fand man einen Saferhalm mit drei Mehren, amei Rornhalme mit drei Mehren und einen Rornhalm mit awei Mehren. In Marienrachbort batten bei der Saferernte einige Salme die anfehnliche Bange von 2.05 Meter aufgumeifen.

* Bom Beltermald, 17. Aug. Das ben-rige Jahr wird burch feine überfang an-bauernbe Trodenheitsperiode ein ichlechtes Gutterjahr werben. Die Rleeader brachten faum einen zweiten Schnitt. Die Bicien find meift flapperdurt, es lobnt fich nicht, die Senfe angufepen. Und mit dem Berbfigrunfutter fiebts auch windig genug aus. Die Getreideernte mar von Rornern mobl febr reich, nicht fo gang aber an Stroh, die Salme ftanden bunn. Deswegen forgen die Bauern fur den Binter. Es hat fein Grummet gege-ben, der neue Benftod ift icon angefreffen; das Strop mus despaid sur exinteriniterun verwendet werden. Die Gorftbeborbe bat vergangenes Jahr bas Laubholen geftattet. bamit mar bem größten Hebelftand abgebolfen. Gur ben mittleren Bei- alb ver-langt die allgemeine Roitage der laudwirticaftlicen Rleinbetriebe ein Glei-ches. Die Laubfreiheit in diesem Jahr bringt dem Baldbeitand feinen nennenswerten Schoben, ben Rleinbauern aber großen

X Dietfirden, 17. Hug. Hus ber bieligen Bfarrfirche murbe vergangene Bode ein altes Delgemalbe "Die bl. brei Ronige" ae-ftoblen. Der Berbacht lenft fich auf ein

Rimitlerebevaar, bas fürglich bier weilte. # Gifenbach, 17. Aug. Bebrer Deep von bier ift gum 1. November b. 3s. nach Beiben . babn, Rreis Befterburg, perfest.

Galfenftein i. 2. 17. Nug. Raufmann och Gein-Beber in Frankfurt erwarb in ber biefigen Gemeinde 224 Ruten Baugelande. Der Raufpreis betrug 29 120 N: besgleichen faufte Fabritbireftor Dr. Epling-Dockt Grundftiide für annabernd 30 000 .M.

A Bab Comburg, 17. Aug. Auf ber abiduffigen Oberhöchfidder Landtrafe ftieben brei Rabfabrer mit folder Bucht gufammen, bas bie Rader total gertrummert wurden. Die Radler trugen ichwere Berlebungen bavon.

Dranfinrt a. M., 17. Aug. Aus Lebensüberdruß erhängte sich in seiner Wohnung
der 87 Jahre alte Möbeltransporteur Ad am
Seide L. — Den gleichen Tod suchte eine
Vojährige Chefran, die sich einer Operation
unterziehen sollte. Da ihr Mann und Lind
bereits an einem Leiden im Krankenhaus
darniederlagen, glaubte sie, daß ihre Familienverhältnisse zerrüttet würden, und
seine Beshalb ihrem Leben ein Ende. burd fich ein munberbarer Babeftrand ge- fente beshalb ihrem Leben ein Enbe.

Aus den Nachbarlandern.

4 Mains, 17. Mug. Rach beir von ber Gifen-bahnverwaltung angestellten Ermittelungen find am Sanpifestinge der Ratho. litentagung rund 112 000 Bertonen durch die Gifenbahn nach Mainz befordert worden. Rechnet man dazu die Berionen, bie durch Bororibahnen und die Dampfboote bon ben Rheinorten beforbert murben, fo durfte fich die Bahl der Berfonen auf etwa 180 000 erhöhen, die Mains aus Anlag des Ratholitentages beimbien.

S. Bom Mittelrhein, 17. Mug. Der Schlepptabn "Buije" ift auf der Bergiahrt unmeit Reffelbeim feftgefahren. Der mit englifden Roblen belabene Rabn muß

geleichtert werden.

@. Bingen, 17. Aug. 3m biefigen Safen murbe bie Leiche ber feit bem 13. b. M. vermißten Stlba Reigenfint aus Cad. fen gelandet.

E. Bingen, 17. Aug. Gin leichtes Gubr-wert einer Mainger Brauerei ift hier gegen die Schrante an der Salgftrafe gefahren, die geichloffen mar, aber burch ben Anprall ber icheugewordenen Pferde umftitrate. Die Bierde brachen auf dem Gefeile gufammen, gerade in dem Augenblic, als der D.Jug pon Roin, ber mittags bier burchfommt, beranbraufte. Er fam um Saaresbreite vorbei. Der Gubrmann trug feinen Schaden bavon, cins der Bierbe munde am Anie beichabigt.
o' Darmitabt, 17. Hug. Das biefige Ober-

landesgericht bat die Entmundigung bes Erb. grafen Erasmus su Erbach. Erbach ausgesprochen. Gleichzeitig mit biefer Enticheidung wird auch die Che, welche der Erbgraf mit ber Baicherin Dora Gifcher eingegangen, für ungultig erflart. - Die in den fraatlichen Burcaus eingeführte engliiche Arbeitsgeit ift burch eine Berfügung des Ginangminiftere wieder au f. gehoben worden. - Die Beiden des feit einigen Tagen verichwundenen Raufmanns Saffe und feines Ilfabrigen Cobnes murben im Rhein bei Oppenheim aufgefunden. Bie jest feftftebt, tamen baffe und fein Cobn in einem Rahn bei Guntereblum auf ber linten Seite bes Rheins an und fuhren per Rad gegen Dienheim. Dier babe-ten fie an einer ichroff abfallenden tiefen Stelle, Da der Bater ein febr guter Schwimmer mar, ift die erfte Bermutung mobl die richtige, daß er feinen Jungen, der in Wefahr fein mochte, beifpringen wollte und babei vor Ericopfung einen Gebirnichlag erlitt, worauf das Aussehen der Leiche ichließen

o' Offenbach. 17. Mug. Der Tob raumte bier unter ben Gauglingen in erichredender Boche vom 30. Juli bis 5. August ihren bisber böchiten Stand erreicht. Es ftarben in dielem Zeitraum nicht weniger als 26 Kinder im Alter von unter einem Jahre.

Aus dem Gerichtsfaal.

Edmerglofes Bahngieben.

29. Der Babntednifer Go., aus Amerifa fommend, richtete vor einiger Zeit am Plate ein gabntechniches Infilitet ein. Bei feinen von ihm verlandten Proipetten ließ er fich, mit ben Berbaltniffen in Deutschland nicht befannt, Diejenigen auswärtiger Ronfurrens als Mufter bienen, und fo ericbienen feine Welchäfisempfehlungen unter ber fett gebrud-ten Ueberschrift "vollftanbig ich merg-lofes Bahngieben". Er bediente fich bei feinen Extraftionen eines lofalen Betaubungemittele, bas, wenn auch feine Birfung im allgemeinen die angegebene ift, boch vereinzelt verfagt. Mit Rudficht barauf wurde ibm auf die Angeige eines Zahnarzies der Strafprogest gemacht megen Bergebens wieder \$ 4 des Gefebes gegen ben unlauteren Bettbewerb, und wenn das Gericht, por dem er Mittwoch aur Rechenichaft gezogen mar, auch augab, daß fein Borgeben nabe an die Grenge ber fatthaften Retlame ftreife, fo nahm es ihn bech in eine maßige Strafe, nämlich in 10 Mart Gelbitrafe.

Gin gefährlicher Rinderfreund.

fe. Der Sbiabrige Lebrer Johann St. in Ried, geburtig aus Lindbolabaufen, Rreis Limburg, ftand geftern wegen Sittlich-feitsverbrechens, das er 1910 in Ried an feinen minderfahrigen Goulerinnen als Lebrer begangen batte, por den Schranten bes Be-richtes. Gegen St., ber friber in Beuchel. beim ale Behrer tatig und von bort nach Ried verfett morben war, mar megen abn-licher Delitte am Bandgericht Limburg ein Strafperfahren anhängig, boe aber nieber-geichlagen murbe. 15 Schülerinnen im Al-ter pon 10 bis 18 Jahren maren als Beuge gelaben. Die Berbandlung fand unter Ausichluft der Deffentlichteit fratt. Das Urreit lautete megen Sittlichfeiteverbrechen in fünf Gallen auf D Donate Gefanguis.

Gin Mefferhelb.

B. Am 3. Juli geriet der Arbeiter Karl Griedrich 2. mit feinem Arbeitstollegen in Borchhaufen in einer Birticaft in Streit. in beffen Berlauf er ihm vericiedene Deffer-ftiche verfeste. Das Gericht verurteilte ben Mefferhelben ju nenn Monaten Befangnis.

(Biesbadener Gemerbegericht.) Gin Bangenprogef.

28. Das Dienftmädden R. mar furge Beit

Sinrichtung.

Grantfurt a. DR., 17. Hug. Beugfeldmebet Muller, welcher im Angust vor. Jahres ieine Braut, Anna Ifiland, im Sanguer Stadtwald meuchlings erichoft, und vom Cher-Kriegsgericht Frankfurt a. Bl. sum Tode verurteilt worden war, in bente morgen 6 Uhr auf dem Sofe des Gefäng. niffes in Preungesbeim durch den Ecarf. richter Grotter aus Magdeburg bingerichtet morden.

Luftichiffahrt.

Guler's neuer Einbeder. August Guler erprobte gestern auf dem Truppensibungestab Darmstadt mit gutem Erfols dum erften Mal
einen nach neuen Gesichtspunften von ihm fonftruserten Eindeder. Die Flugmaschine bet
aum Unterschiede gegen die bisder besamten
Totteme ein doppelt abgesederted Ansahreeien
unter dem Motor und dem Subrering, eine Paunter dem Motor und dem Gubrerlit, eine Borrichtung, die bauptfachlich bagu beitimmt ift, ein Bornübertippen ober ein plösliches Auflchager bes Schwanzes beim Abfahren ober Landen in verhüten. Außerdem besten die Tragssächer aar feine Wölbung und find nur einsach be-ipannt. Der Euler-Sindeder flogt mit der gemobnlichen Guler-Bmeibeder-Steuerung.

Das Luitidiff "Zomaben" unternahm beute frub um 7.15 Ubr eine Baffagierfahrt von Bab Dos nach Griedrich bafen. Die Rudfeberfolgte furs nach 8 Hbr.

" Gine rumaniiche Militarluftidifferidule if: su Ritila eröffnet morden. Die Offisiere mer-ben sunachft auf 3meirabern, bann auf Motor. rabern und Kraftwagen ausgebildet, bevor fie den Flugapparat besteigen bürfen. Reben dem praftischen Unterricht geht ber theoretische. Die Beitung ber Gliegerichule bat ein frangofifcher Gübrer übernommen.

. Gin Tobeoffurs. Der Blieger Babge: fturate in Chicago mit feinem Meroplan ab und war iofort tot.

" Gin Glieger abgefturgt und ertrunten. Der Blieger John it one ift bei einem Bluge über ben Michiganlee in Amerita mit feinem Bmeibeder abgeiturst und ertrunten.

Ueberquerung ber Cabara im Bluggene. Der Cabaraflug. ber icon to lange proieftient ift. foll nun ber Bermirflidung entgegengeben Gin Eindiensentrum foll in Bistra errichter werben, Bunachft wird bort eine Eliegerabteilnus von 34 Mann unter der Leitung des Leutnoms Lafarque fiationiert werden. Gint Flingzenze find bereits unterwegs. Man wählte ann Ban diefer Flugzeuge Metall, ba wan eine un-gunttige Einwirtung der hibe auf bas bols be-

Sport.

Anismobil-Begmeifer. Auf Beranlaffung bei Franffarier Mutomobilflubs bat man bott ein Sinridiung getroffen, bie namentlich bon ben frember Minte mebiliften begrußt werben wirb. Dieber war es für Grattfabrer, Die gum erftenmale Grantfunt befunen. mit einigen Schwierigleiten berfrüpft, ben rechten Bes nad einem Radbarert berausjufinben. liand bat man, tote bereits erwahnt, burd rote Barbeseichen, die on Gtrahemalinmaten unb Lafernen angebracht find, behoben. Die roten Stinge beginnen an der Einmandung der Lanbstraften und ind ren in weitem Bogen um die Comenaden, von benm alle Lanbitrafen nach ben Radbarftabten abeneigen. tin ben Magmeigungsbuntfen find geibe Edilber mit Bfeilen angebracht, aus benen erfichtlich ift, welche Rich tung man einzufologen bat, um nach einem beftimmin Ort gu gelangen. Roch einen nicht gu unteridibenben Borteil ichoffen biefe Bogemarfierungen: bie belebten Straben ber Innenftabt werben bom blefen Zuronmab automobilen nicht paffiert.



bon der Betterdienfiftede Beilburg. Barometer: geftern 760,03 mm, beute 765,03 mm Borauefichtliche Bitterung für 18. Linguit Beitweise beiter, tagsüber etwas marmer, porläufig meift ireden.

Niederschlagshöhe feit gestern: Weiburg 0, Winfen 1, Marburg 0, Winfen 1, Marburg 1, Leien 1, Baffer: Meinvegel Caub gestern 1, 28 bente 1, Kapel 1, Leien 1 ftand: Lahmpegel Beilburg geftern .90 bente 94

18. Ang. Connenautgang 5.47 Membautgang 1030

Schrift. u. Geichaftsleitung; Ronrad Leubold. Berantwortlich für ben politifden Zell, bas Genileter, bi ben Sanbelle und allgemeinen Zeil: Dr. Gmit Mirelli für ben Jotalen Zeil, für Rodrichten aus Raften ben Radderlandern, für Sport- und Gerichtbnatrigien. E. M. Aufor; fie ben Inferatenteil: Sand Buldmann. Drud und Burlag: Biebbabener General Crasiges Ronrad Beibalb, famrlid in Biesbaben.

Suideiften an Bering Medaftion und Egrebaten fes niche perjonlich gu abreffieren. Gur Die Mubemabrus unberfeunt eingefandter Manuftripte übernimmt be Mebaltion feine Berantwortung. Anonhut Buidritta wanbern in ben Bapterferb.

Ediths zweite Heirat.

Donnerstag

Moman pon H Teichert. (Radbrud verboten.) 11. Fortiegung). colm bat mich, das Reiten einstweilen

wirmeben," lagte fie gogernd. effe, daß ein Anderer das Recht bat, deine and ia fonft ja nicht jo fügfam?"

m diefem Salle muß ich - nolens volens Beiten befommt mir nicht."

er wandte fich mit einem Rud gu ihr um-

Zo bift du leidend ?" jie neftelte an ihrer Taillenicharpe. beint ce voransanieben," fagte fie leichthin. Bie fdritten eben burd ben großen Gaal, er an die Terrafie fties. Ein halbes Tamsern berrichte bier. Der üppig raufende
sibe Bein bielt das volle Tageslicht in
side und wenn der leichte Morgenwind die ner bewegte, dann gab es ein gefpenftiges detteniviel auf der goldburchwebten Tapete ben plaftifden Dedengemalben.

Benno griff haftig nach Ediths herabhan-mber dand — unwillfürlich blieb fie fteben and feb ihm an.

edith - tit's lange icon . . Bein Blid jagte ibr bas Blut in bie Grirn, nia, balb verlegen, jentte fie ben Blid. Und bu willft tropbent bei ihm bleiben?"

Run erft recht," antwortete fie trobig.

Jus ich nicht?" et ließ fprachlos ihre Sand fallen. Gie ein raid an. ihm vorüber und munichte uten Morgen."

Benno ftand einen Augenblid und ftarrte Dann berlieg er ben Gaal und if fic brangen auf feinen Braunen, ber

fin paar Tage lang machie er feinen Ber-Chith allein gu fprechen, vermied fie foeffiffentlich.

Es war eine Unflarheit in ibm, die ibn | Bugel aulegen, fondern fie im Genug der I treideforner gwiichen den Stoppeln auf abgenervos und verftimmt machte, er tonnte in feinem Innern ju feinem Rejultat tommen. So lag bie Cache alio! Bas nun? Gein

Gefühl fagte ihm: "Gebe bin ju Solm, fordere das Beib von ihm, ale bein Eigentum, das feiner durch ihre cheliche Linge und Itutreue unmert geworden, felle dich ibm, bu jeglicher Satisfaftion bereit, bur Berfugung - ichieft er dich nieder - nun fo haft du, mas bir von rechtsmegen gebort! Gein Berftand, die gebeime Furcht, die wir Menichen ber Bivilifation alle vor öffentlichen Effat und Ctandalgeichichten haben, io bald wir felbit borin vermidelt find, in die mir und aber mit Bonne verienten. wenn fie anbere betreffen, mabnte ab von foldem Borgeben und bieß ibn ichweigen.

Er mußte fich jagen, daß Edith auf's Unmöglichite fompramittiert murbe, fame bie Sache an die Deffentlichfeit und daß, wenn er fie auch nach der Scheidung beirate, ihr Ruf unmiederherftellbar bliebe.

"Dein Leichtfinn, mein veriluchter Leichtfinn," baderte er mit fich felbit, "batte ich die wie Chera ansiehende Epifode mit ber Biendo-Bahriagerin mir por zwei Jahren ad notam genommen, nicht nach verbotener Grucht meine Sand ausgestredt, fondern wie ein Monn der Beriuchung die Stirn geboten. damale, ale es noch Beit mar, ich mare beute nicht der Mann, der feine Chre veripielt, verloren bat."

Immer mehr vermirrten fic bie Gedanten in feinem Sirn, im Laburinth feiner Grubeleien mar ber rettende Ariadne-Gaden verforen gegangen, er fah feinen Ausweg. Rach einigen Tagen fruchtlofen Rachben-

fens tam etwas wie frumpfe Rube über ibn. Er batte nach und nach Beidonigungsgrunde für fein Sandeln gefunden. 3ft die Liebe nicht eine elementare Gemalt und fommt fie nicht ohne unfer Butun über und, wie eine berhaltnismäßig noch früh im Jahr, fah man Bergnugen da biffenbarung? Ift es daber fo furchtbar icon bas beer ber jungen Ganje gichen balte ibn, wie ftrafbar, wenn wir diefer Leidenichaft nicht und ichreiend im Genug der verftreuten Ge- Stadt gurud.

Muf diefem ungehener bequemen Ctand puntt mar Benno endlich angefommen und erft einmal fo weit, frieg das Berlangen, die beimliche Liebe weiter gu fulfivieren, wieder auf bas urfprungliche Riveau.

"Romme, mas da wolle," jagte er fich. "Bor-ficht, unbedingte Borficht, fet gewahrt. Mertt Bolm von ber Sache und es fommt jum Krach — fommt's — bleibt fie geheim, tant mieng pour nous."

Er hatte fich alfo, wie man fo lagt, richtig beraus philosophiert. Er liebte nun Gbith einmal, geschlich war fie ibm unerreichbar, fo mußte es fo geben und fanquintich wie er war, erwartete er von der Bufunft irgend eine begneme, rettende Lojung der Bermid-

Satte er ahnen fonnen, daß Gbith die Liebelei mit ihm icon fo halb und halb über mar, baß von einer allmachtigen Liebe, die Berge verfett und Sinderniffe doch ichlief. lich übermindet, in ihr ebenio menig an finben mar, wie Trene und weibliche Chrbar-teit - er hatte fich die Cache wohl meniger nabe geben laffen, aber er glaubte an fie und bielt ihre Leidenschaft fur cht, wie die war, die in ihm lobte. Co mar wieder eine Boche feit der lebten Unterredung Bennos mit Gbith vergangen. Das junge Chevaar batte die Beit benubt, das in Belis Ropfchen entitandene Projett eines Balbieftes in allen Teilen auszuarbeiten und mit bem fertigen Brogramm bei Bapa Broden den letten Biberftand gu befiegen. Lehterer war die gange Beit guter Laune, fo gut wie bas Wetter. Betrus ichien eigens die Schluffel au den Regenichleufen des Simmels in feftem Bemahriam gu halten. Die Ernte Tam troden und ficher in die geräumigen Scheunen und verhaltnismäßig noch frub im Jahr, fab man icon bas beer ber jungen Banie gifchend

Das Beit follte am Camston fattfinden. Papa Broden trieb jeht felbft, es gu beichlennigen, denn ichließlich, meinte er, wird es ja boch wohl wieder mal regnen, der emig-ladende himmel fangt allmählich an, abnorm

Benno batte am Greitag morgen wieder einmal verincht, Edith in ihrem Bimmer gu ipreden, batte aber unverrichteter Cache umtehren muffen, da er das Reft icon leer vorfand. Die gnädige Grau fei mit der Frau Leutnant icon fruh in den Bald gegangen, meldete das Soichen, das er nach dem Ber-bleib Edithe fragte. Migmutig trat er den Rudang an, warum fie fich ihm jest gang entjog, fonnte er nicht recht begreifen.

Bolm tam gegen Abend, blieb aber nur eine Stunde, da er einen Schwerfranten in der Stadt batte, der feine Anwejenheit mab rend der Racht erheischte. Er war immer gleichmäßig liebenswürdig und tonnte or-dentlich froblich werden, wenn er Edith neben fich hatte und Grau Belt ibn gang enthusia-itisch von ihrem Geft unterhielt. Man liebte ibn in Schonau allgemein, insbesondere Mama Broden, fie meinte immer, der vergei-ftigte, intelligente Ausdrud feines regelmahigen Gefichts mache thn au einer Manner-iconbeit erften Ranges. Ebith fab ibn fich barauf bin beute einmal recht aufmertfam an - ja, er fab mirtlich gut aus, und er mar auf dem beften Bege, ein berühmter Mann gu werden, ein Profesior an irgend einer bedeutenden Universität war icon halb und halb in Sicht. "Es ift Zeit, die Tandelei mit Benno abzubrechen," fagte fie fic, "es mare ichabe, wenn ich Golm verlore, er macht fich raus!" Das Beit wollte der Dofter nicht mitmachen, es fei ibm unmöglich, erffarte er auf Belis Bitten, er fei gu angestrengt, um Bergnugen daran haben gu fonnen, auch balte ibn, wie gejagt, ein ichwerer Gall in der (Fortfebung folgt.)

Bandel und Induitrie. Die Borie vom Zage.

H

Berlin, 18. Aug. Der Borfenvertebr trug wwieder bas Georage ber Quitlofigfeit und Berfrimmung. Befonbers unglinftigen Gine madte ber geftrige Rudgang ber Ranabaer in Rem-Bort und die daran anichliebende im Beidmodung bietes Pavieres. Das An-ien ber ameritanischen Robeisenpreise batte den ber ...nden Rifimut taum iraendelte Birfung auf die Ruregeftaltung. reg ftellten fich Montanwerte uiedriger, inte erreichten die Ermäßigungen nicht liebent. Bochumer Gukftahl blieben be-a. Eleftrigitätswerte erwiefen fich wieder. intelfanie gegen Rudgange. Gute Meiming midte insbesondere für Giemens u. Salste, beide verloren im Berlaufe 1% Prozent, andere Babnenwerte gaben nach, Bant-Das Geichäft gans pereinzelten Ausnatmen in febr engen erzen. Die Spetulation will offenbar bie Rlärung der Berhältniffe in Rew-Bort und die Beilegung der englischen Arbeiterwirren ab- bank 122.20 b. Metallbank 126.25 b. warten, bevor fie dur Eingebung neuer Engage- Stoatsbahn 1561/6 b. Lombarden 24 b. idreitet. Die Rursveranderungen blieben baber unbedeutend, nur fur Danfaattien trat lebhaftes Intereffe bei ansiebenbem Rurfe hervor. Taglices Geld 2% Prozent. Die Borje ichlos durchweg ichwach, namentlich Mon-tanwerte waren nachgebend, da der weitere erbebliche Ridgang von Ranada und Couth Beft Africa-Aftien brudte! Induftriemerte bes Raffamarttes nicht einheitlich. boch vorwiegend

fdmäder. Privat-Distont 31/8.

Frantiurt a. M., 16. Aug. Aurfe von 1% bis 2 Ubr. Rreditafrien 2063. Disconto-Commanbit, 1883. Dresdner Bauf 158.35.

Staatsbabn 1591/s. Lombarben 241/s. Baltimore 104.—. Couth Bestafrifa 173 a 167 a 167/s. Chantung 129.—.

Phonix 259- a 2581/.

Staatsbahn 159% b. Lombarden 24—b. Baltimore u. Obio 108% a % b. Schantung-bahn 128% b. Sonth Beftafrifa 167% a

3pros. Portugiefen Ger, I. 86.20 b.

Gelfentirden 2027, b. Phonix 2581/2 a 1/8 a 1/6. Brauerei Cidbaum 181.25 b. Scheibeanstalt 824.50 b. Söchster 541— b. Chem. Brau-bach 128.75 b. Ber. Celfabrik 178— b. Deutsch-lleberfee 178— b. Edifon 278% a 3% b. Schudert 187— b. Kunitseide 111.20 b. Sabrsengsabrik Eifenach 162.25 b.

Aurie von 6%-6% Hbr. Distonto Comm. 188%.

Wien. 16. Aug., 11 Ubr — Min. Aredit-aftien 657.75. Staatsbahn 744.75. Lombarden 125. — Marfnoten 117.62. Papierrente 95.80. . Aroneurente 91.15. Afpine 844.50. Doffvertoblungs-Industrie - Globa -.-. Luft-

Die Borien bes Auslandes.

Baris, 18. Mug., 12 Uhr 35 Min. Rente 94.92. Staliener — 4 4 pros. Ruil. fonf. Anf. Ser. I u. II 97.70. 5 pros. do. pon 1908 105.10. do. 1906 101.20. 4 pros. Spanier äuß. 94.40. Türken (unifis.) 93.50. Türken Banque ottomane 886.—. Rio Chartered 39.—. Debeers 450.—. Soie Tinto 1702. Caftrand 110 .-. Goldfields 114 .- , Randmines 182 .-.

Mailand, 16. Aug., 10 Uhr 50 Min. (B. B.)
Börle. 3% pros. Rente 103.07—. Mittelmeer
410.—. Meridional 626.—. Banca d'Idalia
1455.—. Banca Commerciale 858%. Bedfel
ant Varis 100.57—, Bedfel ant Berlin 124.10.
Glasgow, 16. Aug. (B. B.) Anfana. Middlesborousd Barrants per Laffa 47.5%, per
laufender Monat 47.8%.

Strantm.

Paris, 16. Hug. (28. B.) 4pros. Gerben 91.50. Paris, 16. Aug. Wechfel auf deutsche Plate furse Sicht 1283%, lange Sicht 123%,

Berliner Börse, 16. August 1911 Berliner Börse, 16. August 1911

Berlin. Bankdiskont 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskont 31/ %.

		THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	Obligations mit " sind bepothekar, sinhergesfall. Rachdr. verb.
	3 2100.206 Tirk Line . fre 174 700 Brt. Km. 05. lu 18; 4 100.7		Dessaver Gar J 9 177.00x2 Magdeb.Bergw.35 522.000 WinkingConset 4 106.50x6
Calh.St. A. 9.961 31 91.700 Parim	4 100.40G ling Geldreste 4 93.75B 97. Wans. X X2 3\ 95.5 3\ 90.80bG do. Kransart. 4 87.10G do. XXV e.20 4 91.0		Dt. Uebers, El.C. 10 178,005G Mannanann, 121/218.006C Wickraft Leder 11 192,00G Breck, Conclubi50 1725,085G Mariesh, Kotz 8 125,305G Wiel & Rantim, 4 118,00b
	4 100 400 Sec. Staater, 97 St. 80 600 Otreblien 8 VIII 35 89.7	og de en Ill # 20 39/100 sque Bert, Bockbr 6 11 18 2564	do Lax Sgw.V. 11 106.50hc Mark Portl. Com 6 118.00hc Wille Gason. 6 106.750h
48 A do. 1.7.12 4 Ess. 5th VI V 98 35 98.000 - de.	31 90 90 s. Sect. Ani. 98 41 do. XVIII XIX 4 100.0		de Watf allegi24 408 DObe Massan Bergt. 6 131 75te Withelmshalls. 4
Pr.Schatt 1612 4 100.200 Feldaerts-A.07 4 100.000 Presss Presss	4 100.40G 8.6ir.St8.100L 45 Frankf, H.S.XIV 4 99.4 31. 90.75k6 do. do. Pen. 6 104.50kG Gothser Gridk III 31.117.3	the property of a second by the second by the second secon	Danner amreith 15 302 8050 Muhie Rüningn 18 373 0016 Witten. Guesst 9 198 908 Danneld, Finen 8 179 90. Bilden Koch &Co. 11 208 750 4 se Stahlrehr 16 289 8066
5 5 5 5 ds. ds. 30 93 40 c. de. 86/92 34 13 fh. Weett	4 100.30G Liesabon StA. 4 81.60G do. XVI ek. 19 4 100.2	20 Weste Buchr X 4 100 000 Scholb. Braces 4 (278.50)x	do. Waggon 16 263.75b Neue Bod - A 0.10 144.50ts Juston Hanth 11 299.00ts
do. do. 3 43.40 G Hann. St. 4 95 3N 10 46.	39 90 900 Eisenbahn - Stamm-Aktien do do 1908 30 90 2		Dynamit Trust 10 106.00% Niederl.Kohlew 11 207.00% Jeintoff Versie 6 123.10%
50 Sehtzg. 05 4 100 90 si Kiel St. 4.58/10 4 100 906 2 Sehtsisch 7 Franz. Inna. A 33 93.40 b do. 04/17 4 100.10 c Sehtsa.	A DESCRIPTION OF THE PROPERTY	Bunk Abrian Inc. to the base Adult	Egenter(Salin, 12 213.28b Herod. Wolfen, 10 147.40cm Auch. Cint. 75150.00G Cintract Brok 27 493.00G Obsehl Cint. 8. 25102.00w E Allett Son 6 181.00B
5 to do. do. 3 83.40h0 do. 07/19 4 100.40 do.	31 Branche 14 6 do. do. 10 31 91.2	66 Harmer Barky 59127 008 60 Union Sr. [29 [386.50]c	Elbert, Farben25 508.75h do. Eisen-Ind. 0 88.258 do.Lat.o.50 8 162.50h
de. do. 4 100.60%) do. 89/90 3½ \$3.206 Schl.Helat	4 100.300 Cestsider 3 Mecki.H.s W.Yill 4 100.5	OG Berg - Mark Sk 8 161 000 60 Victoriah 5 117 758	do. Papiert 0 83 5050 do. Kokswerk 10 184,7550 3 3ch 04101 60140.886
de. Staffel 4 102.258 do.01 02.04 3V 31.700 do.	trail or considerate suppose of the state of the state of the	The party damp, while it is the last format a label damp	Elet. Unt. Jurich 10 199.1056 do. Prti. Com. 3 178.5056 Brassh. St. 60135.006 Engl. Weltern 5 90.5056 Oppole Com. V. 3 158.0050 E Brast El A 60128.908
25 0 00 1907 31 do. 08 62. 11 4 100.666 Ear. Prim. & 6	4 176.75G Sheek Sichen St. 185 Boy Meckl Str. H.B. 4 97.2	G Brasif 8k f Or 10 176 80% Kieler Schlossh 8 143 000	Eschweif Brgw. 8 181,50hG Grenet&Scope 14 216,00hG de. Strub 60131,50hG
1 - 1 - Bayer, 21Ant 4 [101.500] 40.75 21 002; Ju 33.500 [Breache, 2011	frt. 203.90b Wiederlaunitz. 31 40.10to Meining. VIII 4 99.1	366 Braunnthw 84 51/15.406 [Leigt Sr. Rieb. 83/201.508	Especer Steink 10 164,506 Ottenzer Licen 5 95,006 5 Casset Std 49
The second secon		the Best Birt 2 and & loss smell index Braser, 12 242 50G	Fleesh Schiffs. 0 [144.00x0 Phinix, Ut. A. [15] [256.60x0 27 (ERE Rocht) 59134.000 Freund Masch J. 4 [307.000 Phinix 55] 21120.08x0 [3] (F. 2H. Sth) 59139.80x0
25 2 . 66 05 pk 19 4 Palear StAni. 312 Libecker do.	3% Warren Wint 7 022 ADL do XV a 1920 4 100.2	Del Comm. v. Disk S. 6. 117.90b Coventy, Drim. 10 195.100	Frister & Rosson 5 101,306 Rhein-Nassau 21 352,0060 limb Packt 6 133,000
64. 46	Oc. 37.903 Mittelmett . 3,4 60. 8.1913 39 90.9		Gelgenk Berge 10 283.905 Rheie, Stahlerk 7 163.0066 3 de, Straublio 192.936 SeorgMaria VA 8 115.006 Sh Warf, Kalley 10 183.0066 1 Nano StrVA 35 02.0066
10 mm 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	che Fonds Jackick Finite 14 277.50G do. unk. 00 31 91.7	G du Effekt -Brant Sti 1975G Schifferhof Br. 0 100.754	Gerrech, Stath, 14 247,50G Riebeck, Mrt. W12 199,106G = Magdb, Str. 8 (177,50G
# 5 5 66. XXII M. 14 4 101.00G (Berl. Pide) 5 118.00G ABSTERIES	do. Grdethr. (1) 4 99.7	G do Nya Bk 100 8 189.25G Nickil Auspen i Hav 2000	Ges. f.elktr. Unt. 9 106.006 Rombach. Hitt. 8 184.7040 # Hansa. Opt. 10 186.7548
de 1101 206 do do 41103 646 largent Ani a.6	4U100.00G Eisenbahn - Prior, - Obligat Nordd Grdkr. III 4 98.1	the first and the control of the property of between the control of the control o	Sindemoint Witz 3 128,00% Hoshiz Braunk 10 150,5056
45 - 2 do. an. 87.04 31 90.606 do. do. 31 92.000 do. 4cas 100te	40 99.506 Dut-Progeroid 3 77.10G do. IVII 4 99 B	16 Fasen, Arad. 4. 35 167.00 6 Alfalo-Gran. Pg. 4 118.905	Geritzer Eineb. 15 324.0048 Sachs. Quesnt. 15 273.7500 fibligat. Indust. Gesellock.
60. do. 3 82.600 at Ges. 0.8.9			BORDAL MANAGEMENT, A. BORDA WARANTED STREET AND ANGLES OF THE WASHINGTON
2 less 314, 93 (9) 31 91 256 Cet 1 dech. 4 100, 000 Malg. 51 - Ani. 90 do. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60	0 1 T 1 T 1 T 1 T 1 T 1 T 1 T 1 T 1 T 1		Pingen, Gusst 0 62,60hP Sangerh, Mach 6 203,250 Allg (lekt0es. 49192,566 Vallesche Mach 30 484-250 Schimisch.Com 7 161,2566 Dortm. Un. 10075 100,250
60. do. 3 82.094 Chie, Ani. v189	5 6 00. Erg#82gen 3 80.500 do, v. 06 xk. 16 4 99.7	36 Hildeshaim Sk. 8 172.00G Anglo-Costis. 3 71/119.50h	Mannor, Masch, 20 (205.10G Schies, Gement 1 154.756G Serman, Schill 4 100.00G
101.25G da. v. 189	6 5 6s. Staats Gold 4 97.25G do. v. 10 sk. 20 4 100.2		
	5 101.80-c do. 061. Geld 5 100 1016 de v 04 sk 12 3k 00 1	16 Leigth, Ver S. 7 131.75G Antre Hebgsth 5 149.256 10 Leigt, Krad. E. 2 170.25b Antertack Bpb. 6 121.50G	Park Brickent, 75/132 75G Schub & Salper 20 1322 90xG Laurahitte P4 97.59G do. Bergh Pr. 1 71/156 754G Schuckert Elekti 7 168.10+ Reus Bod. Cez. 4 95.5064
1 2 3 4 1 05 Outer Per Chi 4 100 40b Ottorage 4 100 60b Grieco 4 81 0	4 1.5 52.30 Prangor Damo 4 100.250 do K-0.96ak06 31 90.9	116 Lib. Komm8k. 8 [137.75G Arenberg do.]18 [383.906	Hargener Brigh. 7 (195.00%) Schulz - Knasett O (145.00%) Smmåttisk in 3 4 (100.10%)
	e 1.3 40.3 loc Nance-Kersk 4 50.40b de v. 06 sk 16 31 91.3	OG Magdeb, Banks, ShittA 900 Batcke Sochumit 5 250.00xx OG Markische Banks 6 1006.000 St. 1.Sprie c.Pri21 406.00xx	the contract of the same and other contract of the same and the same and
From Pry. Ant. 4 100.00G = de. de. J 80.25G Jep & 11.10.1.	7 44 97 50xG 53d - Werthahm 4 do do do 30 89 5		Herbrand Wgg. 5 (153.750 (3pine, Renner 9 (166.006) Wechsel-Karse
38 34 de. de. de. 31 90.000 to de,mentel 44 91.198 de.	4 97.50 L 100108 - 10000 1 90.000 100. v. 04 pk. 13: 4 99.2	O Withold, Budler 51,105,5010 Darg Mark Ind. 4 85,900	Histmann Wggl 35 681,50G Stadtberg Nuttel 1 75.78G Anst. Rett 8 7. 3 1
do. do. 3 do. do. 3 do.	Mary State War & Mary 900, V. US St. 14 4 1 99.2	OG do Kredithani 61/122.7560 3eri (lektW.11 130.00 a McGdo Privathani 7 125.2516 do Maschb 14 234.506	Heach, Fin. 2 51, 20 328, 2516 Stattin. Vulkan 11 228, 0016 Srinn. 1 A S T. 31
60. IT XI TIV 3 84 380 60. 34 91 500 do. Papierr	4.0 Mosco-Ribsan, 4 91,786 do Non-Yers 4 99.5	DG Matheim, Bank 5 99.10kG Sielefeld Mech 28 1816.00%	Hay Berghay 24 451 000 Stells, Link Ald 5 127 2566 Looden 8 L 3 20.485
		90 Nationals, t. Sr. 7 (127,2514) Signargabitta 7 (151,384)	Kathe Ascheral 10 189.755 G Tocklenbrg Sch D 120.00 G Necestric Install
Shithairth do. 1860tos	3 68 800 do. 1868 sk. 08 4 90 100 do. 1991.721 4 98.6	"Milberdd Grundir 6 (122.756 Bothumat Bgw. 0 83.50 a Dwing, Ereditanat 7 (125.25h) do, Grundsfahl (1),234.00m	Kattowitz Brgb. 14 253 750 Thain Finenbott 12 258 00:0 Paris
do. 3 81.799 de. Nt. Sper	See 11 000 Wildister, 30 4 51 000 ide Try 1014 4 00 5	56G Oseabrünk, Sk. 75 136,000 BosperdeWire 2 102,78G	X24ig Wilb, kr. 15 251.00bG yer Cele-Rite P 16 306.00bG Scheel: 8 T. 3%
Schie, alti 32 33 256 Runis, 190			Könighborn . 312 212 186 do Mclis Haller 11 170.004 (tal Platt 10 7 5 5 1 Körbinderf Joh 103 158 2510 do Nickelserke 18 290 7660 Petersb. 18 7 49
do. unk. 155 31 90.00G Schilletta 31 91.40G do. 189	0 4 95 88% Ital Mittelmoor 4 do XIIX 1919 4 99.9	25G do Ctr. Sd Kr SO: DN 190 505G do. Kobles 11	Gebr. Kärling . 136.005G to. Zyp. 8 Wiss. 10 173.006 Geld. Silber. Banknotes
de. de. 4 101.204 de. de. 4 35.304 de. 189			Printing of the Printing of the State of the
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	4U100 40G St. Invisitate E 4 - Mr. AVII EVIII 2N 90 0		Ryffhimserbitt 12 (250.255G) Verwirtz Sielf3 0 \$6.785G 20-France-Stücke 16.235b Lane Tiefbohr 0 92.0354 Vers & Welf 15 273.485 Severeigns a Stück 20.425
Bo lerliner St. Anl. 31 99 000 Westp.eitt. 23 92.300 6s. Goldrant	a 5 Tehanniep G.A. 5 1101 100 60 XXIV 1912 35 90.6	0G Reichthank . 16.40143.90% Caroline b. 0111.30 445.006	Lauchhammer J10 (205.00nG) Verwahl Prtl. 0.12 (223.00wc) R Russ Seld p. 1008(216.50)
do 1882/56 30 94.600 do do 3 80.200 do Staathre		The second secon	
dn. 52-Syn. 4 100,100 dn. neue 32, 90,005 dn. Boden-K	Or Marie Con Marie Con Contract Co		
Stant St. A 91 31 92 758 # [Hannoweth 4 100,401] Schwed St A.S	5 3% do: Y \$7 ex. 14 4@101.10xx3ds. do: N 12 35 95.0	OG Schnaffh. Solu. 71/108.0016 Coln-Riss. Sgw. 0 74.006	Laopoldskall . 2 104.0060 Westfalia Com. 6 141.25% Franz Bankn. 100fr 81.066
# 10 mbrg StA 31 To do. 20 90.990 Serb.am Ant.9		OG Schles. Sanks: 71155.00G Concordia Sgb.71 308.00m Ord Sidd Sodeckr 8 Consolidation 19 340.25G	
5. 1 tk. 19 4 100.100 W Ness Rass 1 Tork St. A. C. D. Charlets 89:99 4 101 8056 11 do. 3% ds. Sagd. J	4 86.90cgds. VII VIII v. 18: 4 99.50G ds. do. 60-82 31 89.5	OG Westd. Bodnkr. J. 73157.200 Grolleitz. Pap. 12 212.7814	Mark Watf. Egw 2 134.3066 do. Kupforwk 0 107.0066 Russ Notes 100851 216.406
da: 07 u. 17 4 1100.900 lez (Kur (Meum) 4 100.205 1 do. 1905.	J 4 i 66.10G fde, I us. 1916 31 92.50G fde, KemmOct.) 357 91.2	OG TWestf Lips Ver8 5 (101.30G TOelmeth, Line) 20 (324.50)	Magdeb, Gas J & 1111.70b do. Stahlwerk O 67.50x61201 Appens, kining
The state of the s		AND PERSONAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY	1100000
	, 1000 W A		Pillig! Schube taufen Ste. Bertramftraße 8, 9257
		MARKET STREET	Bertramftraße 8,
Dallamatet J C. Juliana D . L II	Ochtun		Oth. 2 of 9257

editeure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern and Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. - Versicherungen. Verzollungen. - Rollfuhrwerk. -

Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964

für Rnaben und Dabden in fehr großer Musmahl neu eingetroffen. Desgl.

Turniduhe Candalen.

Telephon 1894.

Meine Qualitaten find erprobt, befannt folid, bei billigften Breifen. Dan überzenge fich. Marktstraße 22.

Schuhhaus Sandel.

29775

Benzol-Niederlage Hermann Kriens Oberlahnstein.

Oth. 2. St. 9257 Fahrrader, femie gebr. Motors raber und einige erftflaff. Zur-

Raberes Portfirage II, Laben.

Behn Mer Ger metrofic an 17. Ir den Bied

Der kandwirt.

Donnerstag

Raffegeffügelzucht.

Die Raffesucht seirigt eine Unmenge von Biberfinnigfeiten, Die ben armen Tieren meift sur Qual und sum Berderben werden. Greifen wir nur einige heraus und fragen und sodann, welchen Iwed bat eine berartige Zuchrichtung? Absolut nicht den geringsten; es ist eben lediglich der Geschmack an disarren Formen, die leichter das Augenmerk auf die Zuchtprodukte lenken.

Das allbetannte und produttive Italienertes, ift in ber Raffesucht jum Sportbubn beran-nesiichtet worden, bei meldem Garbe. Beichnung. sesücktet worden, bei welchem Farde. Zeichnung, große Kammentwicklung und reinweiße Obricheiben die Hauptvorzüge sind. Der oft bandgroße, fleischige Kamm des Habens, der überfällende der Denne sind in der Zat überfüssige wie unnübe Andänglel, die mit den wirtschaftlichen Borzligen dieses Hubus nichts gemein haben, im Gegenteil auf Kotten dieser die Oberband gewinnen. Man vergleiche nur einmal als Gegentisch den Kamm einer Plymouthbenne, der sehr flein von den Sportsücktern verlangt wird.

Und wie feben die großen Ramme nach einem ftrengen Binber bei nicht angftlich geichlichten Stallungen ans! Blau, die Sviben erfroren, allmablich fcmars werbend und abfaulend, und dabin ift dann der so eifrig gebütete, mit großen Opfern, die einer besteren Sache würdig geweien wären, herangesogene Kopfichmud. Wie unbequem den Düdnern die tolosfalen Fleisblappen sind, erkennt man aus den ichittelnden Kopibewegungen. Das radikale Gegenteil aum Ita-lienerhubn find die Kantofüldner, bei denen kann eine Spur von Kamm und Bartlappen ge-wünscht wird. So bald die Dahnden so weit herangewachien sind, das man sie erkennen kann, werden mit scharfer Schere gder dem Meiser der Ramm, fowie die Bartlappen total meggeichnit-ten. Gin eigentlicher Grund für biefe tieronale-

riiche Operation fann nicht angegeben werben, bem Auftreten von Maden in den Früchten. Um ba Dahnenlampfe bei und nicht mehr fiblich find. ben groben Schädigungen diefer Inselten vorzu-Eine gang und und amedlofe Anglichtung beugen, foll einmal alles Gallobit ichnell, b. b. da Dahnentämpfe bei und nicht mehr üblich find.
Eine gans und und amedlofe Anslichtung seigt auch das Spanierhubn. Bei diefem follen Gesicht und Ohrlappen von einer reinweißen Fielschaut umgeben fein, die oft genus noch das

Auge iiberwuchert. Abgeleben von leichter freds-artiger Erfrankung ober bartnädiger Entsin-bung dieles logenannten Schönbeitsmerkmaled, ift bieles auch kaum von langer Dauer, und mabrend andere Raffen in dem gleichen Alter noch in voller Bebensfriiche prangen, reprälentiert fich bas Beifigeficht bes Spaniers runslig, bortig, fiberhaupt efelhaft.

Die Panbenbühner haben leider auch an ibermäßiger Entwidlung ibrer Kopffrone zu leiden. Eine bilbiche, runde, vollfedrige Daube, welche die Augen freiläßt, lodaß der Träger nicht am Sehen bebindert wird, gereicht den Hibnern aus Bierbe, aber mit überfallender, ben freien Blid bebemmenber Danbe, bie für bas Tier ein Quell fteter Beidiwerde und Qual

ift. follte endisch aufgeräumt werben. So ließe fich noch manche andere hübnerart anichließen; ebenio auch manche Zaubenraffe. Es fei nur an bie Bargentauben (Carriere. 3n-Es fei nur an die Barzentauben (Carrier., Indianer- oder Berbertaube), an den Almondtiimmlor, die Arapfianden erinnert, lauter Produkte tierannserischer Erziehungstraft, die ebenio unichön und veschungstraft, die ebenio unichön und veschungen vie westlos sind.
An maßgebender Stelle dat man bereits derartige züchterische Leistungen richtig eingeschübt und bei Bergebung oder Stiltung von Staatspreisen auf Gestingelausskellungen wird vielerorts die Bestimmung gemacht, nur für wirtschaftliche Förderung und Leistung den Preis zu vergeben. Das ist ein Schritt zur Besterung und zu
einer vernünstissen Zucht.

3m Obitgarten.

Corat für idnelles Muffammeln bes Gallobites unter ben Obitbaumen und erntet

beugen, soll einmal alles Gallobit ichnell, d. b., ieden Zas, und sorsällig aufgesammelt werden. Läft man es dagegen längere Zeit liegen, so slückten sich die Larven, um zu überwintern, aus den Frückten in die Exde und bedeuten so für das päckte Jahr eine sahlreiche Nachkommenicast. Frückte, die den Binter über auf den Bäumen bängen bierben, sidersleben sich mit dem Frucktschimmel, der im kommenden Frühlabr das Auftreten der bekannten Momiliakrankbeit zur Folge dat.

Die Stackel- und Johannisbeeren haben die Eigenschaft, aus den Wurseln oder aus den unteren, am Stämmichen befindlichen Augen Austriebe zu machen. Diele Austriebe dilden ölter ichon im ersten Jahre du ihrem Entstehungspunfte Burzeln: doch kommt es auch vor, daß die Wurzelsildung erst im sweiten Jahre vor, daß decht. Man muß desdalb die Austäufer untersuchen: sindet man, daß sie Burzeln gehildet haben, so werden solche im Derbst oder Krübiahr wie dei den Ablegern von der Austerpstanze getrennt und aus ein bierzu bergerichtetes Beet getrennt und auf ein biergu bergerichtetes Beet in 30 Bentimeter in Reiben aur Beiterbebandlung gepflanst,

3m Stalle.

Der Bert der Futiermittel des dandels ist vor allen Dingen abdängig von ihrem Gebalt an verdauflichen Nährstoffen. Die in den Futtermitteln entbaltenen tierischen Nährstoffe teilt man in drei Gruppen, nämlich: 1 Protein- oder Eiweißtoffe, auch sticktoffbaltige Rährstoffe genannt: 2. Geti-: 3. sticktoffreie Extraktitoffe sinder Gruppe der kicktoffreien Extraktitoffe sind ber Gruppe der kicktoffreien Extraktitoffe sind Stärte und Zuder die wichtigsten. Bur Ernährung der landwirtschaftlichen danstiere find die Rährtoffe aller der Gruppen notwendig, der Nährlioffe aller brei Gruppen nowendig, der Geldwert der Rährstoffe ist aber verschieden. Bei der Wertberechnung der Suttermittel nimmt man gewöhnlich nicht darauf Rudlicht, daß die Rährstoffe der verschiedenen Gruppen im Lierförper Obst vollkändig von den Baumen ab. Die beiden der Bertberechnung der Futtermittel nimmt man denvolltändige, die mit obigen Mahnahmen bestämpft werden sollen, sind der Apfels und der Pflaumenwickler. Ihre Tätigkeit seigt sich in verschiedenen Aufgaben zu erfüllen baben, sondern

man bringt die Rabritoffgruppen nom banbelswerte in Anfas.

Das Enter einer guten Milchen fell mi licht groß fein, darf fich aber nicht nach nicht groß fein, darf fich aber nicht nach nicht groß fein. Beide fich eine Beidenfenbeit unt nig und loder iein. Die angere Daut bestänt ober mit einem feinen weichen alm behaart ober mit einem feinen weichen alm bededt. Die von der Bruft am Banche nicht Guter an perlaufenden Milchadern dem Euter au verlaufenden Milchadern fogenannten Milchabrungange. laffen ihrem Austritt aus der Banchöble Ben fungen, die Milchichuseln, fühlen, de Ber dieselben, ein desto besteres Milchiche

Am Bienenstand.

Bur Beifelsucht lassen sich tieine Nationalen verwenden, welche man in tiebe Ratien, einige Rahmden enthaltend, mittel Kasien, einige Rahmden enthaltend, mittel ich ver folgen Ret ich werten auffallend ichnell; bei auter Dant ein soldes Bölfchen sogar noch einige Roden voll mit schönem Arbeiterwachs, ba den voll mit schönen Arbeiterwachs, ba Radidwarm ungemein eiftig arbeitet: mb Radidwarm ungemein eifrig arbeitet: male Schwarmtonginnen, bie in Schwarmiel und nicht in Nachicaffungesellen erbrütet fra

Bacomotten balt man auch im Commer : dem leeren Babendau fern, wenn milfen amet Zafeln ein Blatt Rapbroalinvopnt ichoben wird. Selbstverftanblich muffen Lafeln rein von Backsmottenbrut sein, bruten biefelben ungehindert weiter und nichten ben gansen Babenban. Bewahrt : bie Baben an luftigen Orten auf, etwa auf eh sugigen Sausboben, fo achte man foren baraut, bab feine Babe bie andere beribr fonft an ben Berührungsflächen bie Bochen eine willtommene Brutitatte finden. Ber b Baben in Coranten aufbewahrt, pergeffe biefelben in ben Sommermowaten alle vierte Lage mit einem Comefeleinichlas au verfebe

Zu vermieten.

Wohnungen.

3 Zimmer.

Helenenttr. 17, Mtb. 1. Stod. 3 Zimmer und Jubebör au verm. Käb. Bob pt. r. (184 Jahnftr. 12, 3-3 im. Wohnung au verm. Rab. part. 30274

Rerofte, 12, ie 3-3,-33, Rube u. Rubeh, i. 1. u. 2. Stoff au verm. Rab. Bierstadterhöbe 35. (9139

2 Zimmer.

Delenenfir. 17. Dachwohn., 2 bis 3 Jim. u. Küche su vermieten.. Röb. Böb. vart. r. 185 Jin den dönifern des Svar- und Bauvereins an der Walditr. find ichöne 2- und 3-Jimmer-Bobnungen in der Freislage von 360.—, 280.—, 300.— und 400 Rt. auf fofort su verm. Nöb. Rieditr. 19. vt. 1. (2992)

1 Zimmer.

Rellerfir. 6, 3., 1 Simmer, Ruche, u. Reller gu vermieten, 30286 Aircheaffe 19. Oth., eine Dach-wohnung. 1 Kim, mit Bubch., per fofort ob. fpåter a. perm. R. Bob. 1. St. I. 3879 Lehrlir. 33. fcb. Mani.-29obn. m. 1 ob. 2 Kim. n. Küche a. v. 9058

Libright. 3, 1 Zimmer und Rüche, dafelbit 2 leere Zimmer per fofort od. später au perm. Räberes part.

Möbl. Zimmer.

Ablerfir. 39, p. fc. faub. Colafit frei, pr. 29. 3 M. m. Raff. 5268 Frankenstr. 4, 3., Mabl.

an Arbeiter su verm. Dellmundftr.6, 2., frol. m. 3.15 92.

Sibmerberg 33,1 ("frbl.m. 3. (9272 Gebanftr. 18, 8, r., ich. mobl. 3im. mit 2 Betten billig a. v. 9278 Balramfreage 8, 2, ic., belles. möbliertes Zimmer fofort su 186 vermieten.

Läden

Schwalbacherftr. 9, iconer Laben mit Jubeh. 311 verm. Räb. bei deflemer Bismardr. 8. 2001h Aufichnittgeidaftslaben g. vermieten Grabenfir. 30. Souhmaderlaben s. vermieten Mengergaffe 33.

In Arensnach im Bentrum ift ein ich. Laben f. iede Branche geeign. u. glinftig. Beding. n. iof. a. verm. Rab. bier, Bell-itraße & Stb. 1. 30501

und mehr monatlich verdienen.

Stellen finden.

Männliche.

Tischler für Ban und Möbel gefucht gu den neuen, boben Zariflobnen, dauernde Arbeit.

Tifdler, die bem Dentiden Bolgarbeiter-Berband nicht angeboren, wollen fich ichriftlich ober perfonlich melben. 8. 265

Arbeitenachweis ber Solginduftrie von Samburg und Umgebung Samburg, Georgeplat 13.

Wiesbadener Strassenbahnen. Bür den Sabrdienst werden noch Ausbulfsichaffner ange-nommen. Bedingungen fonnen während d. Büroftund. Luifen-straße 7. eingesehen werden. D. 45) Betriebsverwaltung.

Bir suchen einen durch-aus tücktigen, nückternen und selbständigen

Mann,

welcher gleichzeitig geprülter deizer fein muß und Reparaturen an Keffeln. Bumven. Robrleitungen selbständig vornehm. kann. Aur erktlassige Kräfte, welche ichen in größeren Betrieben tätig waren, wollen sich melden. Bo? Zu erfragen in der Expedition diese Blattes

Agent gel. 3. Cigarr.-Berf. a. Birte 2c., Bergitt. ev. M. 300. — monati. 8. 251 S. Jürgenien & Co., Samburg 22.

Cuchiger Mann

gefucht gur llebernabme einer Berfand-biliale für Biesbaden und Umgegend, ohne Roften. 3. 260 D. B. Silbebrand, Raffel 23

Möbel-Schreiner

fofort gelucht, der beionders im Blae-, Borsellan- u. Mobel-Einpaden febr erfahren ift, als Lagerhaus. Badmeifter

für dauernd. Schrift. Angebote mit Gebaltbanfprlichen, Zengnis-abichriften, Angabe der feitherig. Zätigfeit unter S. 3083 an D. Frens, Annonc-Exp., Biesbaben. D. 44

Herren,

die täglich über einige Stunden freie Beit berfügen, werden gwede lebergabe bes

Bertriebes eines erftliaffigen Artitele fojort gejucht. Gerioje Refleft. tonnen

独k. 1500.—

Beft. Angebote unter Wg. 658 an die Expedition brejes Blattes.

mit fleinem Rapital bas jur Organifation erforderlich mit Leichtigfeit

Weibliche.

Jsrael. Kötin,

welche feinere und bürgerliche Kilche verfieht, gegen baben Lohn gelucht. Geff. Off. u. 3. 787 an die Annoncen-Exped. D Schür-maun, Düffelborf. 3. 18

Cuatige erne kodin Cuntige Beiköchin

für sofort gesucht. Loon für die erste Köchin 720.— Mt. und ireie Station, für die Beitöchin 480.— und freie Station. Es wollen sich nur solche erste Köchinnen melden, die durchaus gewandt find und selbständig aur tochen tönnen. Bewerdumgen sind an das städtische Arantenbaus zu richten. Wiesdaden, d. 12 Aug. 1911. 29682) Etädtisch Arantenbaus.

Räherinnen i.Schwerdt-brunnenftr. 2. Gert. Baul-brunnenftr. 2. 0273 brunnenftr. 2

Inverläffiges Madden gef. Wielanditr. 18, p. L. 19256 Tücht. Mädchen für alles 9263 Connenberger Str. 54

Unabhangige Monatofrau ob. Rabden, welche alle Dausar-beit verftebt, per fofort gefucht. Relleritr. 6, part. 30286

Reint. Monaffran f. morg. 8-10 Ubr gef. 194 Cobns, Rirchgaffe 70, 1.

7 Monat, fucht juverlaffiges Dienitmadden

fof. event. 1. Sept., da bas iesige Rädchen balbmögl, beimtommen foll. Scheffelltr. 8, p. 8—12. [193

3:33

Z. 61

Stellen suchen.

Männliche.

Ja Mann. ged. Kavall., 27)., fucht Stelle, als berrichnftstut-icher ob. bgl. Off. & R. 142 politagernd Erbach i. Rbg. 100

Junger Mann fucht Stelle als Lagerift jum 1. Oft. Off. Boft-lagerfarte 15, Biesbaben 3. (84 Deforateur n. Politerer, erlift, fucht in bell. Gefchäft, Stellung, Off.u. 28f.657 a. d. Grp. d. NL(187

3a. Mann m. gut. Beugn. lucht Stelle irgend welcher Art. Org-nienftr. 21. Stb. 3. St. 4110

3a. Mann fucht Bertrauens-polien al. m. Art. Rant. f. a. m. Off. u. D. 10. bauptvoftl. 2848

Ja. Mann. militärfr., f. St. a. Dausdien., a. liebst. i. Gesch. Bu erfr. Dirfchar. 4 p. r. 817

Bitte! Ber aibt nervenleib. Mann idrifti. Deimarbeit? Off. n D. L. n. Martfitr. 18. 2. 4276

Junger Raufmann fucht Befcdftig. ev. Bertrauensti, ba Rantion in leder Dobe. Off. u. B. R. 5. Boftomt 1. 1518

Sausburiche fucht Ausbille bern, a. Gartenarb, Bilb. Oblu Sonnenberg. Blatter Str. 42.

Weibliche.

Gebilbete Rorbbeutide, 21 3 aus guter damilie, beiter musifalisch, in allenzweigen des Dausbalts erfahren, iucht Stell. als Gesellschafterin oder Liühe in nur besterem dause. Offert. erb. B. R. Parchim i M., Ar. Ar. Str. 54.

Eine geprlifte Pflegerin fucht Stelle, prima in Kranten- und Rinderpil, f. Saust. u. Landwirtsichaft, felbit, i. Geflügela. u. Gartn. Braul. Chrifta Bentidel, Baben-Baben, Gungenbachbobe 8. 30491

3m Buten. Balden . Naben d. D. Romerberg 1. Stb. 2, 4304

Raberin bat noch Zage irei 3. Ausbeff, v. Rieid. n. Balde, 1003 E. S., Gneifenauftr. 19. 2. r.

Schneiberin empfiehlt fich in allen vorlommenden Arbeiten Bliiderfirane 80,1. 2055

Tiide, Schneiderin empf. fich in u. a. d. Danie, Zan 2 .A. 8819 Grabenitr. 26, 3.

Schneiberin f. Arb. Spes.: Rnas nans, Rind. u. Dausti Bliiderftraße 7. pt. 4029

Schneiberin empfiehlt fich in allen portommenben Arbeiten 205 Blidderftr. 30. 1.

Eine Frau i. morg. 9-11 Monatstelle ob. abends Laben ober Bitro au puben Dob-beimerftr. 75. Mtb. 1. 453

Junge faub. Frau f. Monats-ftelle in feinem Daus. Raberes Dranienftr. 6. Din 3. Gine- arstlich gepr. Daffeule

f. Stelle in Sanatorium entl. auch i, Bript 3. Rranfenpilege. Biegler. Rennaffe 4. Oth. 3. 457 Ardulein get. Alt. f. Beld., al. w. Br., Laben bevora., f. iot. eintr. Off. u. R. S. banotpolit. 4757

Junge tudt. Frau f. Monats-ftelle ober Musbille. 408 Bleichitr. 48. Bob. D. r.

Büslerin sucht noch Privat-funden außer dem Dause. Dos-beimeritt. 122. Bbb. 1. 1157 Bermdaen erwünscht. Offerten unter E. 37 bauptvostl. Bies-baben. Anonym awedlos. 9275

Zu verkaufen. Diverse.

Pony. Schönes flottes Ponu au vert. Beigenburgftr. 12, Lab. 30396

Ein guter, Polizeihund iconer Schaferbund) mit Stammbaum umftanbeb. preis wert zu verfaufen. Gimon, Boliseifergeant, Frauenftein. 9258

2 Laufer-Schweine billig su verfaufen. 11 Bleichftraße 43.

Bademannen, Gastocher, Gas-lamp, Glübförper zc. enorm bill. S. Kraufe, Bellrigitr. 10. 4035 1 eil. Mügellenfter, laft nen. 3 Binmenfait. 1 Sols-Roll-Marfile bill. 3- vert. Scharn-borftitraße 31. pt. 174

Eich Geländerpfosten

au haben Gelditr. 18. Tel. 2345. Waichmangel

su verf. Platteritr. 48. 1 Rinderftühlichen, I gebr. Sport-wagen mit Berbed au vert. 167 Abelbeidftr. 47. Stb. p.

Roch Rinderwagen au vert. Viatterfir. 48. 1198]195

Breat, 4fisig, 2fo, Plerbege-idire bill, su vert. Partfir, 50, Eingang Bingertfir. 9241 1 Spiegelldrant 45, 1 Bett 40, 6 gebr. Rabmafch., gar. gut nab. bill. Bellrigitr. 29, 1. Mtb. 172

Gine fait nene pol. Bettitelle nit Sprungr. preisw. a. vert, Dochtättenftrafie 18, 3, 175

Berichiedene Betten, Schränfe, Sofa, Bertito billig an vert. 189 Oranienitr. 27, 1. Etg. Elegant. Bertito, 6 fäulig für 38 Mt., daseibst nund, polierter Spiegelschranf, 2 türig f. 66 Mt. 29985 Reroft, 4, 2.

Elegant, flam. Speifegimmer, dm. Eiche, tompl. 620 Mt. 29935 Reroftr. 4, 2.

Polber-Mobel (Garnitur), meg Umgug gu verfaufen 196 Beg. Ums. 1 Bett 25, Schrant 18, Ruchenicht. 18, Kom. 15, Ded bett 5 M. Jahnftr. 44, Otb. p. 1.198

Kaufgesuche.

Guche

gebr. Edrotleiter au taufen. R. Schlichterftr. 9, part. 9274

Verloren.

Englifde 3merabulle, Sindin, 21/2 Monat alt, abhanden ge-tommen Dienstag abend 6 Ubr 30 Min., geseichnet rotgelbbraun. Gegen Belohnung abzugeben Uhlanditr. 20. Vor Ankauf wird gewarnt.

Arme Frau verl. am Donners-tag filb. Damen-Uhr, Monogr. D. R., von Rheinftr. bis Bahnbof. Biederbr. Belobnung 80505 Blatter Straße A. Laden.

Heiratsgesuche.

Bitmer, auf. 40er, fich Gint., ebler Charaft, mlinicht mit anft. fath. alteren Rabden sweds

Detrat

Verschiedenes. Bflaumen!

Schöne große Ware i Böder Bib. 10 Bi. — 10 Bib. 85 Bi. Biari Mattemer. Beißenbrgitr.12. Ellenbogenall

3hrenologia Chachtfir. 23, 1. Gr. Bars. 1800. Beftit, findert. Chepaar m. le.

Derfunft deg Berg. a. Linbestian aunehm. Off. u. M. 100 an Dagles ft. in & Fogler, M. 48., Cothar 200 Alle Heparaturen an Bollad werden billig ausgeführt. 3874 Singhof, Ballufer Str. 18



Mirgends beffer erhältliche gelbfleifchige Speifelartoffeln

Ruf. DZ DE.

Beftfaft, pollfräftig Müllerbrot großer Laib 34 Vf. Beifbrot 42 Pf.

Raffee. Mischung Qualitat extra ", Bfb. 40 Bf. Rafao,

garantiert rein. 1/3 Bfd. von 35 an Rondenfierte Mildy, Marte Mildmäbber Doje 44 Bi. Bouillen-Würfel

fite. mirrige Cual. 10 St. 25 Fl. Garantiert reinen Simbeerfirup, bas Beite, mas et. Glaiden D. 50 St. an.

gradif. 59 Schwalb. Gir. 58. . nabe a. Michelsberg. Telephon 114.

rist

Eis

Ausstellungsräume Rheinstrasse 59

Ecke Schwalbacher Strasse.

Königliche Schauspiele. Bis 18. Auguster, bleibt das Königliche Theater Gerien balber geichloffen

Residenz-Theater. Bis aum 31, Angust cr. bleibt bas Relibens-Theater geichloffen.

Volks-Cheater.

(Bürerliches Echaulvielhaus.) Direttion: Dans Bilbelmu. Donnerstag, den 17. Angust: abends 8.15 Uhr: Ein alüdlicher Familienvater. Schwank in 3 Aften v. Görner, Evielleitung: Billu Bagier. Berionen:

Perionen:
Onfel Petermann Arth, Abode
Roienberg, Maler L. Jooft
Abele, seine Fran Marg, Damm
Clara, beren Schwester
Engenie Jakob:
Max Leichthin Bills Bogler
Pridel, Karbenreiber
Alls Makowiaf
Ausnite. Dienstmädden
Jila Martini
Ort der Dandlung:
Gine Provinsialstadt.
Freitan, 18. August
abends 8.15 Uhr:
Dang und Sanne.
Cousin Emil.
Das Landhaus an der Seerstraße. Das Lanbhaus an ber Deerftrait.

Walhalla-Theater.

Dir: D. Rorbert. Overetten Svielgeit. Donnersing. 17. Augukt abends 8 Ubr: Die geichiedene Frau. Freitag, 18. August abends 8 Ubr: Die feuiche Sufanne.

Kurhaus zu Wiesbaden

Freitag, 18. August, vormittage 11 Uhr:

Konzert d. städt, Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Erich Wembeuer, 1. Ouverture zur Oper "Die Entführung aus dem Serail* W. A. Mozart

2 Chor und Ballett a. d Op.
Tell G. Rossini
3 Cavatine J. Raff. 4. Reise-Skizzen, Walzer

Jos. Gung'! 5. Musikalische Täuschungen, A. Schreiner Potpourri 6. Rasch wie der Blitz, Galopp C. Millöcker,

Eintritt gegen Brunnens Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen-Konzertkarten.

Wagen-Ausflug

3 30UhrabKurhaus: Klarental-Chansecebaus - Georgenborn --Schlangenbad und zurück. Nachm, 4.30 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

I. Festmarsch, op. 1 Rich, Strauss

2. Ouverture zur Oper Nebucadnezar" G. Verdi 3. Le rendes-vous, Walzer Ch. Gounod

4. II. Finale aus der Oper Fidelio* L. v. Beethoven 5. Albumblatt Alb. Förster 6. Ouverture zu "Athalia" F. Mendelssohn

7. II. ungarische Rhapsodie Frz. Liszt

8. Hoch Habsburg, Marsch Kral Abends 8.30 Uhr im Abonnement:

Anlässlich des Geburtstages Sr. Mujestat des Kaisers Franz Joseph I. von Oesterreich:

Oesterreichisches National - Konzert

des Kurorchesters.

Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer. 1. Kaiser Franz Jeseph-Marsch

Ed. Strauss 2. Zur Namensfeier, Fest-Ouver-

ture L. v. Beethoven 3. Oesterreichische National-lymne Jos. Haydn

4. An der schönen, blauen Donau, Walzer Joh, Strauss

5. II. ungarische Rhapsodie

Donnerstag

6. Gratulations-Menuett

7. Wiener Volksmusik, Pot-pourri K. Komzák pourri 8. Alt-Wien, Perlen s. Lanner's Walzern Ed. Kremser.

Die Initialen mit Krone. Illumination. - Leuchtfontane, Scheinwerfer.

Stadt. Kurverwaltung.

Hotel Grüner Wald Jeden Sonntag abend:

29914

Darlebn auf Mobilien, Solicen, sowie Supotbeken in ieder Döbe besorgt reell und distret von Bankgesellschaft. Daniel Kahn, 6. 1. Secrobentir. 6. 1. Sprecks. tägl. nur von 2–4 Ubr. ansgen. Samstag und Sonntag. 30018

Ziehung 29.-30.Aug. Frantfurter Lotterie

Frankfurter hole à 3 Mark Duffelborfer bole so Pfg., 11 hole 5 Mk. 15000, 10000 5000 etc. empfiehlt und verfendet:

Carl Cassel, Rirchgaffe 54. Marttftrage 10. 2anggaffe 39. (29988

perleiht ein rofiges, jugenbirifches Antlig u. ein reiner, jarter, ichoner Zeint. Alles bies erzeugt bie echte Etedenpferb.

Lilienmild: Ceife v. Bergmann & Co., Rabebent i Ct. 50 Pf., ferner macht ber Lilienmild : Cream Daba rote und iprobe Saut in einer Racht weiß und fammetweich.

Tube 50 Bf. in Biesbaden in ber Dof Apoth. Bismard Apoth. Cito Bilie : Bilhelm Maden beimer; Berd. Alegi; A. Crah; Jafob Minor; Ab. Gartner; Chr. Tanber; E. B. Poths Nachfl.; S. Roos Nachf.; Ed. Brecher; Reinb. Göttel; Ph. Rumpf; W. Grafe; Bruno Rade. Sugo Mier; Louis Rimmel; in Almonyshanfen; C. Gialer

in Mgmaunshaufen: & Gigler

Kirchweihe Sonnenberg.

Bur bevorftebenden Rirdweibe erlaube ich mir bierdurch meine werten Galte beralicht einzuladen.

Prima Speifen und Getranke = Eigene Schlachtung == Restaurant "Jur deutschen Eiche"

Befiger: Chr. Bach Wwe.

Restaurant gur "Goldenen Krone"

Befibet Angust Heifrich. k. 27
Sur Rirdweibe labe ich meine werten Gatte berslich ein u. habe für aute Speilen und Getrante beftens Gorge getragen. Eigene Schlachterei.

Nassauer Hof, Sonnenberg.

Conntag, ben 20., Montag, Den 21. und Conntag,

ftatt und labe ich alle Freunde, Befannte und werten Gafte gu berfelben boflichft ein.

große Cangbeluftigung fatt. Un allen Tagen findet Sedadiungsvoll With. Frank. k. 30

Restaurant "Philippstal", Sonnenberg.

Bu ber am Conntag, Den 20., Montag, Den 21. und

labe ich meine verehrlichen Gafte höflichft ein.

Befiger: W. Jekel, Rambaderfir. 15. NB. Gur gute Speifen und Getrante, bei flotter Bedienung, ift beftens Gorge getragen.

HELBACHS

Altbewährt!

Paket 15 Pfg

Ueberall erhältlich.

Geffentlige Grklarung.

3ch erffare biermit, daß die über ben Borgang in meiner Wohnung, Richlftrage 11, verbreiteten Angaben nicht ben Tatjachen entsprechen. Ich bin an bem Gaglichen Lag weber beirunten ge-wefen, noch habe ich ben Stanbal provoziert. Tatjache ift, baß ich überfallen und schwer mishandelt wurde, warüber der Staatsanwaltsichaft ärztliches Atteit vorliegt. Da die Staatsanwaltschaft ichon Erhebungen angestellt bat, io wird das gerichtliche Nachipiel volle Klarbeit über die Sache bringen

Karl Beck, Richlitt. 11.

Die Breuft, Deff. Staatsbabn laft auf



Beftellung in "Biesbaden" amtlich burd ihr unterfertigtes "amtliches" Stadtbureau:

bot der Abreife ...

bie Sahrfarten "in's Saus" ichiden! das Gepad "im Ganje" amtl. übernehmen! Die Gepadicheine "in's Saus" liefern!

und givar mabrend ber für Berftage fon 8 Uhr porm, bis 7 Uhr nachm., Sonntags von 10-1 Uhr feftgefeiten Amtoftunben. Bedingung : Gingang ber Beftellung, bezw. Bereithalten bes Gepads, fpaterens 3 Amteftunden vor Abgang bes betreffenden Buges.

Amtliches Beifeburenn der Breuf. Geff. Stantsbahnen (Amiliche Fabriarten: Musgabe und Gepadabfertigungoftelle)

Weitreifebureau L. Rettenmayer, Langgaffe 45, 1 und Ageniur der Internationalen Schlafwagen Gefellichaft.

Sie laufen Gefahr



in minderwerfiges Beildenseisenpulver ju erhalten, wenn Gie beim Eintauf nicht ausbrücklich Dr Gentner's Vellchenseisenpulver "Goldperle" (Schumarte Kaminfeger) verlangen. Jedes Palet enthält ein hübsches, prattisches Geschent. M. fabrik.: Carl Gentner, feirit chen lath. fred., Göppingen.

Soeben erschienen

Die KUNST der SPEKULATION

Aus dem Inhalt:

Welche Papiere gewählt werden sollten. Wie man Gewinne erzielen kann.

Wie ein Verlust in einen Gewinn verwandelt Amerikanische Papiere. werden kann Fingerzeige für Spekulanten. Winke für Kapitalisten etc. etc.

Kostenfrei erhältlich durch:

Brown Saville & Bro., 83 New Uxlord

Geldschränke

Vertreter:

Emil Kölsch, Wiesbaden, Kaiser Friedrich-Ring 62.

Geradehalter u. Korsetts

nach Hessing etc. bei Rückgratsverkrümmung, schiefen

Schultern etc. werden in sorgfältiger, sachverständiger Aus-

führung in eigener Werkstätte angefortigt.

P. A. Sloss Nachf.,

Tel. 227 u. 3327.